

# Lauterach fenster

Seite 37 **Faschingsumzug am  
Samstag, 5. März ab 14.00 Uhr**



**flatz**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

**PACK JETZT  
DEINE ZUKUNFT AN**

**MIT EINER LEHRE BEI FLATZ**

Mit einer Lehrstelle in der Verpackungstechnik, Produktionstechnik, Elektroanlagentechnik oder als Bürokauffrau /-mann bei Flatz hast du alle Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft.

Mehr über deine Zukunft bei Flatz weiß auch Michael Horner unter +43 5574 - 71 290-0, [personal@flatz.com](mailto:personal@flatz.com)

[www.flatz.com](http://www.flatz.com)

## Editorial

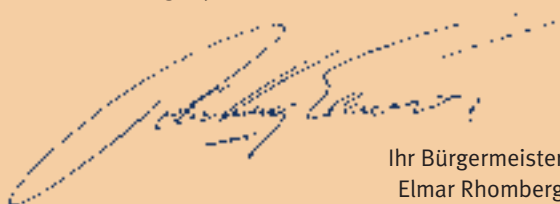
# Das konsensorientierte Planungsverfahren

Seit etwa 2 ½ Jahren läuft unter Federführung des Landes Vorarlberg der Planungsprozess „Mobil im Rheintal“ – mit dem Ziel einer zukunftsorientierten Verkehrs- bzw. Mobilitätslösung im unteren Rheintal. Die Verkehrsproblematik wurde in 21 Sitzungen des Regionalforums eingehend diskutiert, analysiert und mögliche Lösungsvorschläge ausgearbeitet. Der Gesamtprozess steht nun kurz vor dem Abschluss. Am 16. März findet im Hofsteigsaal auf Einladung des Landes Vorarlberg (weitere Infos auf Seite 8) eine Information für die gesamte Bevölkerung statt. Im Regionalforum sind neben vielen Fachexperten sämtliche VlbG, Landtagsparteien sowie die NGO's und die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden vertreten.



Lauterach ist im Planungsprozess in einer Schlüsselposition – keine betroffene Gemeinde liegt so zentral im unteren Rheintal. Neben mir als Bürgermeister ist mit Wolfgang Hofer auch ein Vertreter der Bürgerinitiative Lauterach/Hard im Regionalforum vertreten. Seit dem Start des konsensorientierten Planungsverfahrens haben wir die Interessen unserer Marktgemeinde mit allem Nachdruck eingebracht. Die Ergebnisse der Diskussionen zeigen aus meiner Sicht eine starke Lauteracher Handschrift. Hilfreich ist für mich, dass bei den Regionalforen eine enge Interessensabstimmung mit den Nachbargemeinden und der Bürgerinitiative Lauterach/Hard stattfindet. Mir ist auch wichtig, dass nicht nur über die in den Medien veröffentlichten Straßenalternativen diskutiert wird, sondern auch über andere Formen der Mobilität, wie Fahrradverkehr, Buskonzepte oder Bahnprojekte nachgedacht wird. Nützen Sie die Gelegenheit am 16. März und informieren Sie sich. Die Fachexperten stehen Ihnen dafür zur Verfügung.

In den nächsten Wochen zieht die gesamte Rathausverwaltung in das neue Gebäude an der Hofsteigstraße. Auch darüber berichten wir in dieser Ausgabe. Die Verwaltung wird einige Zeit parallel in beiden Gebäuden geführt – ab April stehen wir Ihnen dann im neuen Rathaus zur Verfügung. Am 14. Mai werden die Räumlichkeiten im Rahmen eines Eröffnungstages, gemeinsam mit allen Partnerfirmen im Kopfgebäude der Bevölkerung präsentiert. Notieren Sie sich schon heute diesen Termin: Samstag, 14. Mai 2011 ab 10 Uhr.

  
Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

## Inhalt

### Aus dem Rathaus

- 4 Volksbegehren „RAUS aus EURATOM“
- 5 Wohnbauförderung
- 6 Radbrücke Bregenz-Hard
- 8 Mobil im Rheintal – Bürgerinformation
- 9 Bio-Nahwärme Lauterach
- 10 Interview: GR Katharina Pfanner
- 11 Das Rathaus zieht um



4



6

### Aus der Gemeinde

- 13 Funkenzunft Lauterach – Funkensamstag
- 14 Vorarlberger Kinderdorf – Es ist toll, Pflegefamilie zu sein
- 16 aks – Gesund und erfolgreich durch das Schuljahr
- 19 Jugendliche im Fokus



14

### Aus den Lauteracher Vereinen

- 20 Vereinsberichte



27

### Veranstaltung & Chronik

- 39 dötgsi – Seniorenball



39

# „RAUS aus EURATOM“



Das Bundesministerium für Inneres hat am 6. Dezember 2010 einem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Bezeichnung „RAUS aus EURATOM“ stattgegeben.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist von Montag, dem 28. Februar 2011 bis einschließlich Montag, dem 7. März 2011 in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, welche die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Marktgemeinde Lauterach zum Stichtag 24. Jänner 2011 mit Hauptwohnsitz gemeldet waren und mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (07. März 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben, sowie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Marktgemeindeamt Lauterach, Abt. III Bürgerdienste, Hofsteigstraße 2a auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- Di 1. März von 8 – 16 Uhr
- Mi 2. März von 8 – 20 Uhr
- Do 3. März von 8 – 16 Uhr
- Fr 4. März von 8 – 16 Uhr
- Sa 5. März von 8 – 12 Uhr
- So 6. März von 8 – 12 Uhr
- Mo 7. März von 8 – 16 Uhr

## Stimmabgabe

Bitte bringen Sie zur Stimmabgabe einen amtlichen Lichtbildausweis mit, aus der die Identität ersichtlich ist.

Für weitere Fragen wenden Sie sich an die Abt. III – Bürgerdienste  
T 05574/6802



FOTO: Naturfreunde Voralpen am Großglockner

Österreich sagt NEIN zu Atomenergie!  
Das unterschreiben wir!  
→ [www.euratom-volksbegehren.at](http://www.euratom-volksbegehren.at)  
28. Feber – 7. März 2011

Das e<sup>5</sup>-Team informiert



# Vom 28. Februar bis 7. März „Raus aus Euratom“ unterschreiben

## Was ist Euratom überhaupt?

Die Europäische Atomgemeinschaft (Euratom) wurde 1957 gegründet, um den schnellen Ausbau der Atomindustrie in Europa zu unterstützen. Dies geschieht heute vor allem durch Unterstützung von Forschung und Entwicklung sowie hauptsächlich durch billige Kredite zum Bau von Kernanlagen. Lediglich 2% der Mittel werden dafür verwendet, herauszufinden, wie mit Atommüll umgegangen werden soll.

## Atomkraftwerke statt Fotovoltaikanlagen?

Rund zwanzig Millionen Euro bezahlt Österreich im Jahr laut Umweltminister

Niki Berlakovich an Euratom, vierzig laut Greenpeace. Zum Vergleich: Lediglich 35 Millionen Euro stellte der Klimafonds 2010 für die Förderung von Fotovoltaikanlagen bereit, einer Technologie, die sicher, problemlos und schon jetzt zukunftsfähig ist (und von der nicht einige Großkonzerne, sondern jeder einzelne Kleinproduzent profitiert).

## Erneuerbar statt atomar!

Atomenergie hat keine Zukunft. Zu groß sind die Risiken (Tschernobyl! Abgrenzung zwischen ziviler und militärischer Nutzung, siehe Iran! AKWs als Terrorziele!) und zu viele Fragen sind ungeklärt (Was passiert mit dem Atom-

müll? Reicht das Uran noch länger als 30 Jahre? Wer bezahlt den SuperGAU?). Die Bevölkerung hat sich aus diesen Gründen schon 1978 gegen Zwentendorf und somit gegen die Atomenergie in Österreich ausgesprochen. Österreich kann die Subvention von Atomenergie stoppen und die Mittel für den Ausbau sicherer, erneuerbarer Energien bereitstellen.

Unterzeichnen Sie das Volksbegehren zum Euratom-Ausstieg von 28. Februar bis 7. März, Infos Seite 4

Quellen: DerStandard, Wikipedia



Das e<sup>5</sup>-Team informiert

# Wohnbauförderung

Alle Jahre wieder ... kommt die neue Wohnbauförderung des Landes. Und die verspricht auch für 2011 hervorragende Bedingungen für das Sanieren von Wohnhäusern.

## Beispiel gefällig?

Herr Natter investiert € 35.000,- in neue Fenster. Natürlich in bestem Energiestandard. Dafür erhält er in der Förderstufe 5 – 30% der Kosten als Einmalzuschuss. Das sind € 10.500,- in bar!

Frau Nußbaumer saniert umfassend Dach, Fenster und Fassade und erreicht die Förderstufe 3. 65% der Investition von € 100.000,- bekommt sie als Darlehen vom Land – immerhin € 65.000,- für die sie keinen Cent Zinsen bezahlt!

## Haben Sie gewusst, dass...

- die Darlehen der Sanierungsförderung auch 2011 zinsfrei sind und Sie tausende Euros sparen?
- viele Instandhaltungsmaßnahmen leicht mit energetischen Verbesserun-

gen kombiniert werden können (z.B. neues Dach, Fassade streichen, neue Fenster usw.)?

- auch für die Sanierung vermieteter Objekte Sanierungsförderung bezogen werden kann?

Alle Infos zu Sanierung und Förderung gibt's kostenlos bei der Sprechstunde der Energieberatung Hofsteig, Wolfurt, Kirchstraße 43, jeden Mittwoch von 18 – 20 Uhr!

[www.energieinstitut.at/energieberatung](http://www.energieinstitut.at/energieberatung)



## Radbrücke Bregenz – Hard



Dieses Projekt wird im Rahmen des klima:aktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert.

### Radbrücke Bregenz-Hard

# Stahlelemente auf Baustelle eingetroffen

In zwei Wochen folgen laut Plan die Elemente 3 und 4, danach werden die Teile in Millimeterarbeit auf ihren endgültigen Platz über der Bregenzerach eingehoben. Die Radbrücke ist Kernstück der neuen Radverbindung zwischen Bregenz und Hard abseits der verkehrsstarken und unfallträchtigen L 202.

#### Begleitmaßnahmen zugunsten der Natur

Parallel zu den Bauarbeiten an der Route setzen die Gemeinden auch verschiedene Maßnahmen zugunsten der Natur um. In enger Abstimmung mit Behörden und Experten werden im Umfeld der Brücke Flächen wiederaufgeforstet oder extensiviert, Amphibienteiche ausgehoben und eine Brutinsel für Flussschwelben angelegt. Die zusammenhängenden Naturschutzgebiete auf beiden Seiten der Bregenzerach werden größer. Eine Innovation im Land: Die Straßenbeleuchtung im Nahbereich wird so optimiert, dass später trotz sicherheits- und qualitätsfördernder Beleuchtung der Radroute in Summe weniger Licht in den sensiblen Auwaldbereich strahlt.

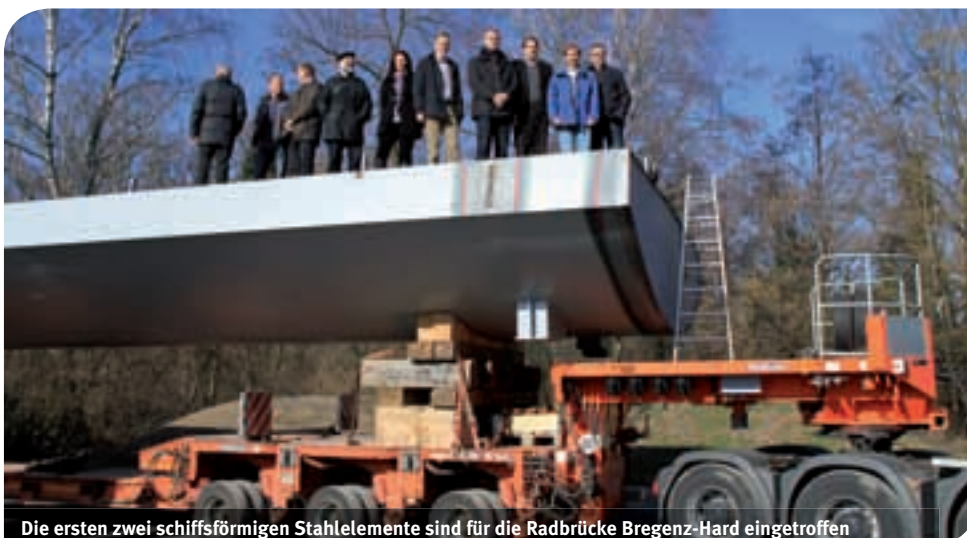
#### Sorgfältige Variantenwahl für Zubringerstrecken

Bürgermeister DI Markus Linhart zeigt sich sehr erfreut darüber, dass die Radbrücke Formen annimmt, wobei ihm klar ist, dass - wie bei jeder anderen Baustelle - auch hier zunächst eine Art „Wunde“ entstanden ist: „Diese Wunde wird aber schon bald heilen, wie man es auch beim Radweg beim Yachtclub sehen kann. Außerdem haben wir von den drei Zubringer-Alternativen die beste ausgewählt, nämlich eine gerade und damit kurze und direkte Anbindung. Der Zulauf über den bestehenden Radweg am See hätte diese Strecke zu sehr belastet und wäre ein großer Umweg gewesen und auch die Variante über die Mehrerauerstraße wäre – im Übrigen bei

gleich hohen Kosten – nur die zweitbeste gewesen.“

#### Radbrücke und -route als umfassendes Gesamtprojekt

Das Gesamtprojekt der Radroute schafft neben neuen Mobilitätschancen auch Vorteile in anderen Bereichen. Die Brückenkonstruktion über dem Land auf Harder Seite gibt zukünftigen Hochwässern Platz zum geordneten Abfließen in den Vorländern und stellt so Weichen für den zukünftigen Hochwasserschutz am Unterlauf der Bregenzerach. Der Standort unterhalb der Sohlrampe „Wasserfall“ ermöglicht das Realisieren neuer Flussbauperspektiven, die die Interessen von Hochwasserschutz, Trinkwasserversorgung und Ökologie vereinen. Die Route liegt weiter stromabwärts und deutlich höher über dem Grundwasserspiegel als die bisherigen Wege. Damit und mit zusätzlichen Entwässerungsanlagen wird das Grundwasser als Basis für die Trinkwasserversorgung besser als zuvor geschützt.



Die ersten zwei schiffsförmigen Stahlelemente sind für die Radbrücke Bregenz-Hard eingetroffen

#### Konsequente Mobilitätsarbeit bringt Erfolg

Die Landeshauptstadt Bregenz und die Marktgemeinde Hard sind seit Jahren mit ihren Nachbargemeinden Wolfurt, Kennelbach, Lauterach und Schwarzach gemeinsam sehr aktiv. Ihr regionales Mobilitätsmanagement „plan-b“ ist österreichweit ein Vorzeigeprojekt. Nach den letzten Erhebungen legen die Menschen in der Region 21 Prozent ihrer Wege per Fahrrad zurück.

Firma Pfanner

## Umbauarbeiten

Die Firma Pfanner führt zur Zeit Abbrucharbeiten des Altbestandes am Firmenstandort neben dem ehemaligen Gasthaus Hirschen durch. An dieser Stelle soll ein neues Büro- und Geschäftshaus errichtet und das Bürohaus „Hirschen“ umgebaut werden.



Um die umfangreichen Bauarbeiten der Fa. Pfanner zu ermöglichen, wird die Durchfahrt der Hoheneggerstraße, im Bereich Wohnhaus Nr.8, bis voraussichtlich Mitte 2012 für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zur Metzgerei Klopfer sowie zum „Kindergarten Hoheneggerstraße“ und der umliegenden Wohnhäuser in der Hoheneggerstraße erfolgt uneingeschränkt über die „Alte Landstraße“.

Zusätzlich soll für Fußgänger zwischen der Metzgerei Klopfer und der Kirche für die Dauer der Sperre ein Fußweg errichtet werden.

Das e5 Team informiert

## Kostenlose Energieberatung



Reinhard Dobler, Marianne Lang und Gerhild Hofer (v.l.n.r.) kümmern sich im e5-Team um Energieberatung und Energiesparen

Schon seit Jahren bieten die Hofsteiggemeinden ihren Bürgern einen Energieberatungsservice und zwar kostenlos! Nur: Dieser Service wird von den Lauterachern leider sehr wenig genutzt. „Die Hofsteiggemeinden bezahlen dafür jedes Jahr einen fixen Betrag. Ob also acht wie im Jahr 2010 oder 50 Lauteracherinnen oder Lauteracher in die Beratungsstelle nach Wolfurt kommen, kostet unsere Gemeinde gleich viel“, so Gerhild Hofer, die sich im Rahmen des e5-Teams zusammen mit Marianne Lang und Reinhard Dobler für die Energieberatung stark machen. „Daher ist es wünschenswert, dass mehr Leute den Weg in die Energieberatungsstelle finden“, so Gerhild Hofer weiter. Die Beratung umfasst die Themen ökologisches Bauen und Sanieren. Auch werden Solaranlagen und Heizsysteme bewertet und Erneuerungen, falls solche nötig erscheinen, vorgeschlagen. „Gut hat mir auch der Energiekoffer gefallen, den man ausleihen kann“, weiß Marianne Lang, „drinnen sind z.B. die neuesten Energiespar- und LED-Lampen zum Testen, ein Strommessgerät und viele Tipps zum Stromsparen“. Ein Besuch in der Energieberatungsstelle lohnt sich also allemal.

### Wann & Wo

**Wann:** jeden Mi von 18 – 20 Uhr (ohne Voranmeldung)

**Wo:** Wolfurt, Kirchstraße 43, im Kellergeschoss

**Infos:** T 05574/76580

# Bürgerinformation zum konsensorientierten Planungsverfahren

Das konsensorientierte Planungsverfahren „Mobil im Rheintal“ befindet sich auf der Zielgeraden. Im Rahmen einer Informationsmesse informieren die Fachexperten des Planungsverfahrens sowie die Bürgermeister der Standortgemeinden am 16. März im Hofsteigsaal die BürgerInnen zu den vorliegenden Ergebnissen des Verfahrens.



## Informationen aus erster Hand

„Ziel des Planungsverfahrens ist die Lösung der Mobilitätsherausforderungen im unteren Rheintal. Über drei Jahre haben Fachexperten in Abstimmung mit den Vertretern der Region an der Entwicklung geeigneter Maßnahmenpakete gearbeitet. Diese liegen nun vor. Wir laden alle ein, die Chance zu nutzen und sich aus erster Hand über die Ergebnisse sowie die Vor- und Nachteile einzelner Alternativen zu informieren“, erläutert Projektleiter Christian Rankl.

## Wann & Wo

**Wann:** 16. März  
17 Uhr Eröffnung, anschließend stehen die Fachexperten des Planungsverfahrens an 8 Informationsstationen für Fragen, Diskussionen und Anregungen zur Verfügung  
18 Uhr Projektpräsentation durch Projektleiter Christian Rankl, weitere Möglichkeiten für Fragen und Diskussionen an den Informationsstationen  
ab 20 Uhr zusammenfassende Beantwortung der aktuellen Bürgerfragen  
**Wo:** im Hofsteigsaal  
**Weitere Termine** 10. März: Höchst (Pfarrzentrum), 11. März: Lustenau (Reichshofsaal) 15. März: Bregenz (Hotel Mercure)

## Jetzt bewerben

# Förderung für kleine Grenzprojekte aus der Bürgerschaft

Im Jahr 2011 startet eine neue Förderrunde beim Kleinprojektfonds der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK). Gefördert werden kleine, grenzüberschreitende Projekte aus den Bereichen Natur, Kultur, Bildung, Sport und Tourismus.

Dabei soll die Bürgerbegegnung im Zentrum stehen, z.B. zwischen Menschen im Alpenrheintal, am Hochrhein oder auch quer über den Bodensee bis nach Liechtenstein. In Frage kommen grenzüberschreitende Feste, Exkursionen, Wettbewerbe oder sonstige Initiativen. Der Phantasie sind (fast) keine

Grenzen gesetzt! Bewerben können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Gemeinden, Schulen und ähnliche Einrichtungen aus dem Bodenseeraum. Gefördert werden bis zu 50% der Projektkosten. Die maximale Fördersumme beträgt € 2.500,-.

## Weitere Infos

Für Interessierte bietet die IBK-Geschäftsstelle in Konstanz ausführliche Beratung und Unterstützung an, T +49 (0) 7531/52722, [kleinprojekte@bodenseekonferenz.org](mailto:kleinprojekte@bodenseekonferenz.org). Das Verfahren ist für jedermann machbar.

[www.bodenseekonferenz.org/kleinprojektfonds](http://www.bodenseekonferenz.org/kleinprojektfonds)





# Bringt Wärme ins Haus

Das Gebäude des Bio-Nahwärmekraftwerks ist bereits fertiggestellt, es werden lediglich noch Restarbeiten durchgeführt. Seit Anfang Jänner läuft die Heizanlage störungsfrei und versorgt erste Teile von Lauterach mit umweltfreundlicher Bio-Nahwärme.

Die Bio-Nahwärme Lauterach GmbH & Co KG bestehend aus

- Marktgemeinde Lauterach
- Schertler-Alge GmbH
- Intemann GmbH
- Flatz Verpackungen-Styropor GmbH
- Raiffeisenbank am Bodensee

bedankt sich recht herzlich bei allen bisherigen Abnehmern der Bio-Nahwärme für ihr Vertrauen!



Das Gebäude des Bio-Nahwärmekraftwerks ist fertiggestellt

## Weitere Infos

Bio-Nahwärme Lauterach GmbH & Co KG  
Dammstr. 4, 6923 Lauterach  
GF Anita Helbig T 0664/88535050  
GF Roland Schuster  
T 0676/83398262

Durch die Einspeisung der Abwärme der Fa. Flatz können rund 25% an Hackschnitzel eingespart werden. 32 Gebäude wurden bereits an das Leitungsnetz angeschlossen, die Bewohner erhalten ihre umweltfreundliche Wärme service- und wartungsfrei. Neben dem Platzgewinn im Keller können sich die Bezieher der Nahwärme auch über ganzjähriges Warmwasser freuen. Bei der umweltfreundlichen Energienutzung entfällt die Geruchs- und Schmutzbelastung, die herkömmliche Heizanlagen mit sich bringen. Zudem ist die Versorgungssicherheit durch Energiemix sichergestellt. Bio-Nahwärmeabnehmer haben

auch bei zukünftigen Gas- und Ölkrisen mit Sicherheit ein warmes Haus.

In den nächsten Wochen soll mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden. Die Trassenführung ist noch nicht endgültig fixiert, soll aber Richtung Achpark, Thalackerstraße, Harderstraße und Richtung Volksschule Dorf/Lutz vom Gemeindeamt aus über einen Teil der Karl-Höllstraße und den Rosenweg führen. Die Wohnanlage im Frühlingsgarten wird angeschlossen. Die Bauarbeiten der ca. 2 Kilometer langen Trassenführung soll voraussichtlich bis September 2011 abgeschlossen sein.



Der Heizkessel

Abgabe von Grün-, Sondermüll und E-Geräten

## Bauhof Öffnungszeiten

<b>Sa 5. März</b>	von 8 – 12 Uhr	<b>Mo 21./ Mi 23. / Fr. 25. März</b>	von 16 – 18 Uhr
<b>Mo 7./ Mi 9./ Fr 11. März</b>	von 16 – 18 Uhr	<b>Sa 26. März</b>	von 8 – 12 Uhr
<b>Sa 12. März</b>	von 8 – 12 Uhr	<b>Mo 28./ Mi 29. März</b>	von 16 – 18 Uhr
<b>Mo 14./ Mi 16./ Fr 18. März</b>	von 16 – 18 Uhr		
<b>Sa 19. März</b>	von 8 – 12 Uhr		

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte im Portrait

## Katharina Pfanner



GR Katharina Pfanner

**Gabriela Festini:** *Du hast den Vorsitz im Ausschuss für „Generationsen und Integration“. Welche Bereiche fallen in deine Arbeit?*

**Katharina Pfanner:** Sie lässt sich in drei große Bereiche aufteilen: Familien, Senioren und Integration. Ich arbeite sehr eng mit Vereinen und Institutionen zusammen – gemeinsam ziehen wir an einem Strang. Diese Arbeitsweise ist mir sehr wichtig. Als Wohnungsreferentin bin ich eine von sechs Personen, die in einer Kommission die freistehenden Wohnungen vergibt. Besonders stolz bin ich, dass wir in Lauterach ein Budget für Frauen und Männer haben. Dies ermöglicht uns, leistbare Kurse, Vorträge und Seminare anzubieten.

**Gabriela Festini:** *In dieser Ausgabe gibt es ein dötgsi „Seniorenball“ der auch heuer wieder sehr erfolgreich stattgefunden hat?*

**Katharina Pfanner:** Für unsere Seniorinnen haben wir das ganze Jahr über Veranstaltungen, die auch rege besucht werden. Sehr beliebt sind der Seniorenausflug, die Weihnachtsfeier und natürlich der Seniorenball.

**Gabriela Festini:** *Wie sieht deine Arbeit im Bereich Familie aus?*

**Katharina Pfanner:** Mit dem neuen „Ratgeber Lauterach“ erhält man wichtige Informationen zu den Themen: Hilfe, Betreuung, Bildungsangebote, Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr. Dann haben wir das Familienfest, welches heuer zum 5. Mal stattfindet. Die Förderung von Familienprojekten im Zuge der Auszeichnung „Familiengerechte Gemeinde“ des Landes Vorarlberg ist ein weiteres wichtiges Thema. Wir unterstützen Institutionen wie: „Infantibus“, Verein „Tagesbetreuung“ und „Frau Holle“ Babysitterdienst „Lauteracher Kindersommer“, Elternbildung u.v.m. Das alles soll Familien in Lauterach zu Gute kommen.

**Gabriela Festini:** *Wie siehst du den Stellenwert „Familie“ in der Politik und in der Gesellschaft?*

**Katharina Pfanner:** Jede Frau, die sich für eine Familie entscheidet, sollte die Wahlfreiheit haben zuhause zu bleiben oder neben der Familie einem Beruf nachzugehen. Mütter, die bei ihrem Kind bleiben möchten, haben immer noch keine Pensionsansprüche. Auf der anderen Seite leisten sie aber wertvolle Arbeit zu Gunsten der Allgemeinheit, ihre Kinder sind unsere Zukunft. Der Focus sollte wieder vermehrt auf die kleinste Zelle des Staates,

„Jung und Alt im Einklang miteinander in Lauterach.“

GR Katharina Pfanner

die Familie, gerichtet werden. Natürlich braucht es aber auch die verschiedenen Betreuungseinrichtungen. Ich wünsche mir für unsere Familien in Lauterach, dass die Eltern wieder mehr Zeit für ihre Kinder und Jugendlichen haben, abseits vom Konsumzwang. Ein Kind wächst glücklich auf mit Menschen, die viel Zeit mit ihm verbringen.

**Gabriela Festini:** *Was bedeutet für Dich das Thema Integration, welches ein weiterer wichtiger Bereich in deiner Gemeindefarbeit ist?*

**Katharina Pfanner:** 56 verschiedene Nationen leben in Lauterach. Wir bieten seit 2004 Deutsch- und Orientierungskurse an. Integration bedeutet für mich, dass sich Menschen aller Nationen, die in Lauterach leben, miteinander verständigen können. Das ist Basis jeglicher Integration. Eltern sollten ihrem Kind zuliebe dafür Sorge tragen, dass ihr Kind vor dem Besuch des Kindergartens die deutsche Sprache kann. Sich verständigen zu können ist doch ein Grundrecht jedes Kindes und das liegt in der Verantwortung seiner Eltern.

**Gabriela Festini:** *Vielen Dank für das Gespräch.*



GR Katharina Pfanner mit dem neuen Ratgeber Lauterach

Neue Räumlichkeiten an der Hofsteigstraße 2a

# Das Rathaus zieht um

Die Räumlichkeiten des neuen Rathauses, Hofsteigstraße 2a, beim Sozialzentrum sind fertiggestellt. Ende März werden nun die MitarbeiterInnen des Marktgemeindeamtes ins neue Rathaus umziehen. Wir bitten um Verständnis, dass in der letzten Märzwoche lediglich eingeschränkter Betrieb im Rathaus möglich ist. Ab 1. April freuen sich Bgm Elmar Rhomberg und seine MitarbeiterInnen, Sie im neuen Rathaus begrüßen zu dürfen.



Das Rathaus zieht um in die neuen Räumlichkeiten an der Hofsteigstraße 2a

**Das neue Rathaus, Hofsteigstraße 2a**

## Erdgeschoss:

**Bürgerservice:** erste Anlaufstelle im Rathaus

- Amtskasse
- Meldewesen
- Standesamt, Staatsbürgerschaft
- Reisepässe, Personalausweise
- Friedhofsverwaltung
- Wohnungsangelegenheiten
- Wohnbeihilfe, Wohnbauförderung
- Müllsackverkauf, Ausgabe „Gelbe Säcke“
- Fundamt
- Beglaubigung von Unterschriften in Grundbuchssachen (Legalisator)

**Gesellschaftliche Dienste**

- Kindergartenkoordination
- Seniorenbörse

## 1. Stock:

**Infrastruktur**

- Baurecht (Bauamt)
- Ortsentwicklung (Raumplanung: Flächenwidmung, Grundverkehr, Grundteilungen, Verkehr: Fuß- und Radwege)
- Umwelt (Umweltschutz, Energie- und Abfallberatung)
- Landwirtschaft, Jagd
- Tiefbau (Straßen, Kanal, Wasser, straßenpolizeiliche Bewilligungen)

**Rathaussaal**

## 2. Stock:

**Bürgermeister**

- Sekretariat (Terminvereinbarung, Posteingang)

**Gemeindesekretär**

**Zentrale Dienste**

- Personal
- Gemeindeliegenschaften
- Öffentlichkeitsarbeit

**Finanzen**

- Steuern und Abgaben
- Buchhaltung
- Versicherungswesen

**Gesellschaftliche Dienste**

- Kultur (Kulturveranstaltungen, Saaltermine, Bibliothek, Vereine)
- Bildung und Schule

**Kleines Sitzungszimmer**

**Großes Sitzungszimmer**

## 3. Stock:

**Gesellschaftliche Dienste**

- Soziales und Gesundheit (Sozialamt)
- Generationen und Integration (Frauen, Männer, Familien, Jugend, Senioren)

## Neues Rathaus nun im Besitz der Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltung GmbH & Co KG

Mit einstimmigen Gemeindevertretungsbeschluss vom 14. Dezember wurde das Haus 2, Hofsteigstraße 2a, von der Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltung GmbH & Co KG erworben.

### Tag der Offenen Tür

14. Mai 2011, näheres im Lauterachfenster April

## Feuerbrand

# Befallene Obstbäume in Lauterach

Seit dem Jahr 2008 wird der Feuerbrand in Lauterach nicht mehr flächendeckend bekämpft. Die Krankheit ist inzwischen allgemein verbreitet und nicht mehr auszurotten. Wir wissen jedoch aus laufenden Beobachtungen, dass viele befallene Pflanzen im Ortsgebiet stehen und nicht mehr gemeldet oder entfernt werden. Aus obstbaulicher Sicht muss aber nach wie vor gelten: Befallenes Material bestmöglich entfernen! Dies wäre eine wichtige Maßnahme um den Infektionsdruck zu senken und empfindliche Sorten und speziell Jungbäume zu schützen.

Jetzt im März bietet sich die ideale Möglichkeit noch kurz vor dem Austrieb einen Winterschnitt bei Apfel- und Birnbäumen durchzuführen. Gleichzeitig kann damit wirkungsvoll auf Feuerbrand kontrolliert und mögliche Befallstellen entfernt werden. Dabei sind die Werkzeuge regelmäßig zu desinfizieren (z.B. Abflammen mit Bunsenbrenner), um nicht zusätzlich zur Verbreitung beizutragen. Feuerbrand ist eine sehr ansteckende Pflanzenkrankheit, die durch ein Bakterium verursacht wird. Von Feuerbrand befallene Blüten, Blätter oder Triebe verfärben sich braun oder schwarz, vertrocknen und bleiben dann meist am Ast hängen. Daran kann man den Befall gerade im Winter gut erkennen. Wertvolle Hochstamm-bäume stellen für den Baumschnitt eine besondere Herausforderung dar. Hier stellt sich die Frage: sanieren und nutzen oder gleich roden! Die Gemeinde und das Land unterstützen noch immer das Ausschneiden und Roden von Obstbäumen wegen Feuerbrand mit zwei Drittel der Kosten. Kurzfristig bieten wir für Hochstämme in Lauterach eine Beratung zur Sanierungswürdigkeit vor Ort an, bei der wir Sie auch gerne über die mögliche Verwertung des Obstes durch die Streuobstinitiative informieren möchten.

### Kontakt

Wichtig: Für Feuerbrand besteht Meldepflicht! Bitte melden Sie daher Befallsherde im Rathaus bei Reinhard Dobler T 6802-29 oder [reinhard.dobler@lauterach.at](mailto:reinhard.dobler@lauterach.at)

## Bibliothek Lauterach

# Rosmarie und Christof Döring seit 25 Jahren tätig

„Wir haben noch keine Minute der Bibliotheksarbeit bereut“, so die einheitliche Meinung der beiden Jubilare.



**1986** übernahmen Christof und Rosmarie Döring die Führung der Bibliothek Lauterach. Sie bauten diese im Laufe der 25 Jahre von 5200 Büchern auf 19300 Medien aus.

**1991** hielt die EDV in der Bücherei als eine der ersten in Vorarlberg Einzug.

**1994** wurde das Angebot durch Spiele und audiovisuelle Medien erweitert.

**2005** ging für Rosmarie und Christof Döring ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung: Die neue Bibliothek wurde am 13. März eröffnet. „Neue Räumlichkeiten, größer, heller, benutzerfreundlicher, einfach toll!“, kommen die beiden ins Schwärmen, „eine der schönsten Bibliotheken im Land!“

Menschen attraktiv machen und so dem Ergebnis der letzten Pisastudie entgegenwirken. Die Bibliothek bietet auch Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung: So war sie mit der Aktion „Fernsehbuffel“ Vorreiterin für den heute beliebten Lauteracher Kindersommer. Das seit einigen Jahren durchgeführte Geisterfest erfreut sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. „Viel Arbeit, aber abwechslungsreich und interessant, nie langweilig und immer von netten Leuten umgeben“, das sind die motivierenden Aussagen zur Bibliotheksarbeit seit 25 Jahren von Rosmarie und Christof Döring.

Die Bibliothek Lauterach ist auch Schulbibliothek für die Lauteracher Pflichtschulen. Klassenweise besuchen SchülerInnen mit ihren Lehrpersonen regelmäßig die Bibliothek. Mit Autorenlesungen, literarischen Workshops und verschiedenen Leseprojekten will das Bibliotheksteam das Lesen für junge

### Kontakt

Bibliothek Lauterach, Montfortplatz 16, T 05574/71601-23,  
[www.bibliothek-lauterach](http://www.bibliothek-lauterach)  
[biblio@hsla.snv.at](mailto:biblio@hsla.snv.at)

#### Öffnungszeiten:

Dienstag: 15 – 17.30 Uhr  
Donnerstag: 9 – 11 Uhr und von 15 – 17.30 Uhr  
Freitag: 17 – 19 Uhr

# Funkensamstag – alles dreht sich um die Wintergeister

Funkenbrauch ist, dass Wintergeister – in Lauterach ein Hexenpaar – den Winter austreiben und so dem lang ersehnten Frühling Platz machen. Mit einer neuen Idee präsentiert sich die Funkenzunft Lauterach heuer bei der Taufe diese Wintergeister.

Anschließend freuen sich die Kids nach dem Bau des Kinderfunkens auf das Abbrennen ihres Holzbauwerkes. Am Abend begleitet ein Fackelzug unter den Klängen der Bürgermusik Lauterach die 17. Funkengota mit den ehemaligen Gotas zum Funkenplatz. Traditionsgemäß schlüpft der Funkenredner Christof Döring in die Rolle des männlichen Wintergeistes und berichtet über Lauteracher Geschehnisse. Mit Krach und Licht soll der Winter vertrieben werden. Dies wird mit einem Klangfeuerwerk und mit dem Abbrennen des stilvoll errichteten Funkens erreicht. Schließlich muss das mit Pulver gefüllte Hexenpaar explodieren. Dann erst kann es Frühling werden.

## Samstag, 12. März

### 15.30 Uhr

Taufe der Wintergeister durch die 17. Funkengota mit dem Lauteracher Schalmeienzug  
anschließend: Bau und Abbrennen des Kinderfunkens

Bewirtung am Nachmittag: Funkaküchle, Wurst und Brot, kalte und warme Getränke

### 18.30 Uhr

Treffpunkt der Bürgermusik und der Kinder, die in Begleitung am Fackelzug teilnehmen: Gärtnerei Pfeiffer an der Funkenstraße. Jedes Kind erhält dort eine Gratisfackel. Fackelzug zum Funkenplatz

### 19.00 Uhr

Begrüßung durch den Funkenmeister, Rede des Funkenredners  
Großes Klangfeuerwerk, Abbrennen des Funkens. Musikalische Umrahmung durch die Bürgermusik Lauterach

Ausklang am Funkenplatz und im „Hexenkessel“ mit Funkaküchle, Wurst und Brot, kalten und warmen Getränken. Wichtiger Hinweis: Das neue Jugendschutzgesetz bezüglich Alkohol wird durch Ausweiskontrollen streng eingehalten!



Der stilvoll errichtete Funken



Der Kinderfunken samt Hexe erfreut sich größter Beliebtheit

## „Es ist toll, Pflegefamilie zu sein“

Patricia Klösch ist begeisterte Mama – von zwei eigenen Kindern und zwei Pflegekindern. Sie möchte Paaren Mut machen, einem Kind ein zweites Zuhause zu geben.



Jedes Kind hat seine eigene Geschichte, die man nicht wegstreichen kann

„Wir sind eine Familie wie jede andere“, sagt Patricia Klösch. „Und manchmal geht’s bei uns auch ganz schön turbulent zu.“ Kein Wunder: Die Töchter Melanie und Anna-Katharina sind 14 und 15. Der siebenjährige Miguel gehört seit zweieinhalb Jahren zur Familie und Nesthäkchen Jarmaine (1) kam bereits wenige Tage nach der Geburt in seine Pflegefamilie. Vor allem viel Verständnis und Toleranz bräuchten Pflegeeltern für ihre große Aufgabe. Jedes Kind hat seine eigene Geschichte, die man nicht wegstreichen kann. Respekt und Wertschätzung gegenüber den leiblichen Eltern sind unerlässlich, um Pflegekindern ein gutes Zuhause geben zu können. Ebenso wie intensive Begleitung und Weiterbildung der Pflegeeltern durch den Pflegekinderdienst des Vorarlberger Kinderdorfs. „Wir werden in jeder Lebenslage unterstützt“, so Patricia und

Emil Klösch. Derzeit leben in Vorarlberg 230 Kinder in 173 Pflegefamilien. Meist sind diese Kinder bereits als Babys oder im Kleinkindalter in die Pflegefamilie gekommen. Ankerfamilien bieten ergänzend dazu älteren und zumeist auch anspruchsvollen Kindern, die nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, neuen Halt. Voraussetzungen für diese herausfordernde Aufgabe sind laut Dr. Silvia Zabernigg, Leiterin des Pflegekinderdienstes, viel Einfühlungsvermögen in die Lebenswelt des Kindes und eine hohe Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dessen Herkunftsfamilie. Erfahrung im Umgang mit Kindern, Flexibilität und ein „langer Atem“ sind ein weiteres Muss. Wir suchen für diese Kinder Menschen, die an sie glauben, die Grenzen setzen und verlässlich bleiben – eine Bereicherung.



Patricia Klösch

### Pflegefamilien gesucht

Der Pflegekinderdienst des Vorarlberger Kinderdorfs sucht Pflegefamilien sowie Ankerfamilien für Kinder zwischen sechs und 12 Jahren.

Ansprechpartnerin:  
Silvia Zabernigg, T 0650/8225319,  
E s.zabernigg@voki.at,  
[www.kinderdorf.cc](http://www.kinderdorf.cc)

Der Pflegekinderdienst bietet Vorbereitung, Schulung und umfassende Unterstützung. Auch eine entsprechende finanzielle Vergütung ist garantiert.

Kindergarten Dorf

# Lauteracher Faschingsumzug in Sicht

Wer derzeit den Kindergarten Dorf besucht, landet tatsächlich im „Garten.“ In Vorbereitung auf den Faschingsumzug verwandeln sich alle in üppiges Gras samt artenreicher Tierwelt.

Jedes Kind bastelt dabei selbst sein Kostüm und gestaltet seine eigene Wiese. Natürlich blühen dort nicht nur farbenfrohe Blumen. Auch etliches Getier findet seinen Unterschlupf. Alle, die jetzt neugierig geworden sind und schon mal einen Abstecher in den Dorfer Kindergarten planen, seien an dieser Stelle jedoch eindringlich vorgewarnt: Neben

gefräßigen Raupen wurden auch schon stechfreudige Bienen und etliche giftige Spinnen gesichtet! Eine gute Gelegenheit, den Kindergarten aus sicherer Entfernung zu besichtigen, bietet der Lauteracher Faschingsumzug am 5. März. Da findet dann die große Gartenschau statt.

**Bis dahin: Ore Ore Türbolar!**



Die ersten Wiesen blühen schon



Andre und Noah lassen Blumen sprechen

## Großer Restpostenverkauf

von aktuellen Kollektionsteilen

T-Shirt € 3,-

Polo € 5,-

Jacken ab € 20,-

Pullover ab € 7,-

u.v.m.

**Wann:**

Fr, 04.03.11

9–18 Uhr

Sa, 05.03.11

9–12 Uhr

**Wo:**

Wolfurterstr. 38

6923 Lauterach

**DREXEL**

TEXTILPROMOTION  
LAUTERACH  
[www.stickerei-drexel.com](http://www.stickerei-drexel.com)

# Gemeinsam gesund in Lauterach

## Regeln geben Halt und schaffen die Basis für Lernerfolg

- Sorgen Sie für gute Stimmung: Lösen Sie Probleme am Tag ihres Entstehens.
- Viermal Loben für einmal Schimpfen.
- Täglich max. 1-2 Stunden Medienkonsum (TV, Video, Gameboy, Playstation, Handy usw.)
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ausreichend Schlaf (etwa 10 Stunden) bekommt.
- Erinnern Sie Ihr Kind daran, die Schultasche immer am Vorabend zu packen.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Erlebnisse des Tages kurz nach.
- Reden Sie über die Pläne und Vorhaben für den nächsten Tag.



## Bewegte Kinder – schlaue Köpfe

- Schicken Sie Ihr Kind möglichst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.
- Motivieren Sie Ihr Kind Freunde nach Hause einzuladen und gemeinsam zu spielen.
- Planen Sie gemeinsame Aktivitäten mit Ihrem Kind – am besten im Freien.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind täglich zumindest eine Stunde lang aktiv bewegt.
- Suchen Sie gemeinsam einen attraktiven (Sport-)Verein.

## Richtig essen – leichter lernen

- Ein Frühstück oder zumindest ein Getränk sind Voraussetzung für gute Leistungen.
- Decken Sie schon am Vorabend den Frühstückstisch.
- Geben Sie Ihrem Kind eine wertvolle Jause von zuhause anstelle von Geld mit.
- Motivieren Sie Ihr Kind für gute Konzentrationsfähigkeit regelmäßig Wasser zu trinken.
- Schalten Sie bei allen Mahlzeiten den Fernseher aus.



### „Energiespender“

- frisches Obst
- knackiges Gemüse (mit Dipp)
- Naturjogurt mit Obst und Haferflocken
- Vollkornbrötchen mit Schinken oder Käse
- Brötchen mit Topfenaufstrichen
- Nüsse (ungesalzen)
- Wasser
- gespritzte Fruchtsäfte



### „Schlappmacher“

- Süßigkeiten
- süßes Gebäck, Kuchen
- Schokoriegel, süße Müsliriegel, Schoko- und Milchschnitten
- Weißbrot mit Leberkäse oder fettem Belag
- süße „Kinder-Milchprodukte“, süßes Fruchtjogurt
- süße Brotaufstriche
- Limo, Cola, Eistee, Energy-Drinks



Gesundheit Österreich  
GmbH

Geschäftsbereich



Fonds Gesundes  
Österreich



Borg Lauterach

# Neuigkeiten aus dem Borg

## Geographie-Wettbewerb

Sehr gute Leistungen erbrachten einige unsere Schüler beim bundesweit durchgeführten Wettbewerb „GEO-nomic“ für Geographie und Wirtschaftskunde. Dabei mussten unter anderem Aufgaben aus den Bereichen Topographie, Europäische Union, Klima und internationale Wirtschaftssysteme gelöst werden. Der Test dient auch einem österreichweiten Leistungsvergleich.

## Bruchttests in Biologie

Im schuleigenen Werkraum erarbeiteten die Schüler des Fachs Bionik – eine Kombination von Biologie und Technik – Bruchttestversuche. Dabei wurden ver-

schiedene Styropor-Modelle an unterschiedlichen Stellen eingekerbt und die Sicherheit bei entsprechenden Spannungen getestet. Verwendung finden die Kerben unter anderem in der Medizin und der Automobilindustrie.

## Arbeitsinformationen

Über die grundlegenden Rechte der Beschäftigten informierte der Bildungsreferent des Österreichischen Gewerkschaftsbundes in Vorarlberg, Christian Pellini, die Schüler der Maturaklassen. Unter anderem wurde auf Arbeitszeitmodelle, Kollektivverträge, Bezahlung und unterschiedliche Verträge eingegangen.



Die drei Schulsieger Philipp Herz, Sarah Gafsi und Lucas Backmeister



Im Bionik-Raum wird viel handwerklich gearbeitet



Vorbereitung auf das Berufsleben mit Gewerkschafter Pellini



## EXPERTENTIPP

Dietmar Schneider, Marktleiter  
Sutterlüty Lauterach

## Frische Bodenseefelchen



Wer Fisch mag, wird unsere neue Fischtheke im Sutterlüty Ländlemarkt in Lauterach lieben. Bei uns erhalten Sie ab sofort 50 fangfrische Fischspezialitäten, köstliche Krusten- und Schalentiere und verschiedene Salatvariationen, sofort zum Mitnehmen und natürlich auch auf Vorbestellung.

**Mein Tipp für Sie:** Fangfrische Bodenseefelchen von Regula Bösch aus Gaißau! Die begehrten Felchen von Frau Bösch haben ein festes weißes Fleisch mit wenig Gräten und werden jeweils freitags und samstags frisch geliefert.

Egal, ob Sie die Felchen mit Gemüse dünsten, in einer Mandelkruste braten oder grillen – sie sind immer ein Genuss.

Neben dieser regionalen Spezialität bieten wir Ihnen 50 weitere Fischspezialitäten und Meeresfrüchte. Meine Mitarbeiter und ich beraten Sie gerne und verpacken Ihnen sämtliche Fische in einer 100% tropf- und geruchssicheren Verpackung.

**Sutterlüty**  
IHR LÄNDELMARKT



#### Buch erhältlich bei

Das Buch „Kulturlandschaft Lauterach“ ist in der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a um € 29,- erhältlich.

Johann Peer

## Kulturlandschaft Lauterach

Dipl. Ing. Johann Peer studierte an der Universität Innsbruck Architektur. Er nahm an archäologischen Grabungen in Salzburg, Ägypten und im Iran teil und war für mehrere Jahre Grabungsleiter in Graubünden.

Durch die Mitarbeit am Dehio-Vorarlberg und die Beschäftigung mit präkolumbianischer Architektur vertiefte Johann Peer sein Wissen um kultur- und kunsthistorische Zusammenhänge und deren Abbildung in der Baukunst. Die Tätigkeit als Assistent am Institut für Städtebau an der Akademie für bildende Künste in Wien und die spätere Mitarbeit beim Bundesdenkmalamt in Wien, Innsbruck und Bregenz machten Johann Peer zu einem Experten für die Beurteilung

architektonischer und städtebaulicher Zusammenhänge. Von 1991 bis 2006 leitete Johann Peer die Abteilung Stadtplanung im Amt der Stadt Feldkirch.

Mit dem Buch „Kulturlandschaft Lauterach“ widmet sich Johann Peer einer weiteren Gemeinde des ehemaligen Gerichtes Hofsteig. Die sachkundige Dokumentation ermöglicht es dem Betrachter, das vielfältige Landschaftsbild dieser Region zu erfassen. Die Beschrei-

bung landschaftlicher Juwelen, wie z.B. das Lauteracher Ried, steht einem sorgfältig erstellten Kommentar der jüngsten Siedlungsentwicklung gegenüber. Die Kulturlandschaft ist das Spiegelbild des sich stetig wandelnden Verhältnisses von Mensch und Natur. War es einst die Landschaft, die den Alltag des Menschen geprägt hat, wendet sich das Blatt zunehmend und dramatisch. Baukultur, Landschaftspflege, Energiebewusstsein, Nachhaltigkeit, Denkmalschutz, Ressourcenmanagement usw. sind die Stichworte für Johann Peers detaillierte und kritische Bestandsaufnahme des landschaftlich-kulturellen Inventars.

Offene Jugendarbeit

## Gewaltpräventions-Workshop

Nachdem die Gewaltpräventionsworkshops in den 4. Klassen der Mittelschule durchgeführt wurden, bot die Offene Jugendarbeit Lauterach gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Hard auch in den Berufsvorbereitungs-Klassen der Schule Unterfeld die Workshops an.



Den SchülerInnen wurde in drei Unterrichtseinheiten das Thema Gewalt nähergebracht. Zusammen mit den SchülerInnen wurden die verschiedenen Formen sowie Stufen von Gewalt thematisiert und diskutiert. Beispielhaft wurden verschiedene Gewaltsituationen aufgezeigt und besprochen. Dadurch konnte festgestellt werden, dass Gewaltsituationen für jeden Einzelnen

individuell unterschiedlich aufgefasst werden. Das ernste Thema wurde mit einigen Spielen zwischendurch aufgelockert. Abschließend wurden noch einige kurze Spots zum Thema Gewalt gezeigt, die im Rahmen der Offenen Jugendarbeit mit Jugendlichen erstellt wurden. Gemeinsam mit den JugendarbeiterInnen konnten die SchülerInnen im Zuge dieses Projektes eigene Verhaltensweisen reflektieren und thematisieren sowie alternative Strategien kennenlernen und erproben, damit Gewalt im Vorfeld verhindert werden kann.

[www.lauterach.at](http://www.lauterach.at)

Offene Jugendarbeit

# zoom Magazin und Ausstellung – Jugendliche und Jugendthemen im Fokus



„Die Jugend von heute ...“. Sprüche darüber, wie die Jugend von heute ist, sind in aller Munde. Das Projekt V<sup>3</sup> zoom der OJA Hard und Lauterach hat sich im Jahr 2011 zum Ziel gesetzt, einzelne Jugendliche in den Fokus zu rücken und aufzuzeigen, wie individuell und verschieden Jugendliche sind und welche Stärken, Kreativität, Phantasie und Träume in ihnen stecken aber auch welche Sorgen und Bedürfnisse einzelne Jugendliche haben.

gendliche, die bei der Befragung teilnehmen hat die Raiffeisenbank am Bodensee drei Deuter-Rucksäcke gefüllt mit einem Erste-Hilfe-Set und einem Badehandtuch zur Verfügung gestellt. Die Verlosung unter allen jugendlichen TeilnehmerInnen findet im Herbst 2011 statt. Die GewinnerInnen werden informiert und im Harder Bürgerservice bekannt gegeben!



Bitte nicht fotoscheu sein! Jugendliche werden mit Kameras unterwegs sein!



Deuter-Rucksäcke werden unter den teilnehmenden Jugendlichen verlost.

Dazu werden die zahlreichen Jugendlichen, die die Offene Jugendarbeit als Zielgruppe erreicht - sei es mit dem Angebot der Offenen Betriebe der Jugendtreffs, im öffentlichen Raum durch die mobile Jugendarbeit oder als TeilnehmerInnen bei den unterschiedlichsten Projekten – von einem Jugendredaktionsteam befragt und fotografiert.

Welt der Fotografie und es wurden Ideen für vielfältige Jugendportraifotos gesammelt. Zusätzlich zum Aufzeigen der Vielfaltigkeit und Individualität der Jugendlichen hat das Jugendredaktionsteam auch einige Fragen ausgearbeitet, die sie Erwachsenen stellen wollen. Wie sehen Erwachsene die Jugendlichen von heute, was war früher anders, welche Wünsche und Perspektiven hatten Erwachsene in ihrem Jugendleben, wie haben sie sich als Jugendliche abgegrenzt, ...?

Im Rahmen eines kreativen Workshops wurden gemeinsam mit dem Jugendteam Jugendthemen gesammelt, die in einem Magazin und einer Fotoausstellung, die übers Jahr entstehen sollen, vorgestellt werden. Gerhard Wolf von abart gab den Jugendlichen gemeinsam mit einem Fotografen eine Einschulung in die

In den nächsten Monaten werden immer wieder Jugendliche in den Gemeinden Hard und Lauterach unterwegs sein und Jugendliche und Erwachsene portraieren und befragen. Für alle Ju-



# 120. Jahreshauptversammlung

Die offizielle Aufnahme von vier neuen Mitgliedern in den Aktivstand sowie die Umstrukturierung der Feuerwehrführung bildeten die Höhepunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses.



Angelobung von Philipp Kaiser, Patrick Ehrle, Thomas Kolb und Mario Rusch



Kdt. Harald Karg und der neu bestellte Kommandant Stellvertreter Josef Greußing

Kommandant Harald Karg konnte unter den erschienenen Gästen Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm. Doris Rohner, Polizeiinspektionskdt. Günter Pfanner, Bezirksvertreter Bertram Leitner, Ehrenmitglied und Ehrenbürger Elmar Kolb sowie die fast vollzählig erschienenen Ehrenmitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder der Feuerwehr Lauterach willkommen heißen. Es konnten vier junge Wehrkameraden in die Reihen der Wehr aufgenommen werden. Mit der Ablegung des Gelöbnisses gehören nun Mario Rusch sowie Patrick Ehrle, Thomas Kolb und Philipp Kaiser (diese drei sind aus der Feuerwehrjugend übergetreten) dem Aktivstand der Wehr an. Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung bildet

die Umstrukturierung der Feuerwehrführung. Wie angekündigt legte Theodor Ölz nach insgesamt 32 jähriger Tätigkeit im Feuerwehrausschuss, davon 12 Jahre als Kommandant und die letzten 10 Jahre als Kommandant Stellvertreter sein Amt zurück. Kdt. Harald Karg dankte ihm für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Feuerwehr und kündigte an, dass ein Dank im Rahmen des Kameradschafts-abends aus Anlass des 120 jährigen Bestehens im Herbst erfolgen wird. Als Nachfolger übernimmt Zkdt. Josef Greußing die Funktion des Kommandant Stellvertreters. Neuer Zugskommandant wird Markus Wirth, dem wiederum Michael Habicher als Gruppenkommandant der Gruppe IV nachfolgt. Neu in der

Dienstgraderiege ist Peter Fink, der die Funktion eines Gruppenkommandant - Stellvertreters übernimmt.

Bgm Elmar Rhomberg bedankte sich am Ende der Versammlung bei allen Wehrkameraden im Namen der Gemeinde für ihren Einsatz im Dienste der Bevölkerung. Mit der Anschaffung neuer Einsatzbekleidung, die im April an die Mannschaft übergeben wird, zeigt die Gemeinde ihre Unterstützung und Wertschätzung. Abschnittskommandant Ulrich Vonach dankte der Wehr für ihren vorbildlichen Einsatz, auch über die Ortsgrenzen hinweg wie beim Großbrand in Wolfurt und der Hochwasserkatastrophe in Lochau. Er wünschte den neu bestellten Dienstgraden viel Erfolg und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Kommandant Harald Karg dankte seinem Mitarbeiterstab für die Unterstützung und seiner gesamten Mannschaft für ihren Einsatz und ihre Leistungen. Mit dem Dank an die Gemeinde für die zur Verfügungstellung der finanziellen Mittel zur Anschaffung der notwendigen Ausrüstung und der neuen Einsatzbekleidung versprach er auch in Zukunft, zusammen mit all seinen Wehrkameraden im Notfall für die Bevölkerung von Lauterach bereitzustehen.

[www.feuerwehr-lauterach.at](http://www.feuerwehr-lauterach.at)



Dank an Theodor Ölz für die 32 jährige Tätigkeit in führenden Funktionen

Jahrgang 1950

## Rückblick auf den Jahrgänger- ausflug

Am Mittwoch, dem 2. Februar 2011 traf sich eine illustre Gruppe des Jahrgangs 1950 im Gasthof Weingarten zur Kässpätzlepartie. Schließlich ging es ja neben dem kulinarischen Genuss auch darum, den von Kurt Larcher produzierten Film des Jahrgängerausflugs vom Herbst 2010 zu sehen.

Über die Schwäbische Alb gelangten wir nach Ludwigsburg, wo wir durch die barocke Innenstadt zum Schloss wandelten, um dort einen Einblick in das Leben zu Herzogs Zeiten zu erlangen. Der Abend in Neckarsulm bleibt uns als Highlight der Geselligkeit in Erinnerung.



Abwechslungsreiches Programm beim Jahrgängerausflug der 1950er

Eine ruhige und gekonnte Kameraführung, Bild- und Tonregie wie auch der Schnitt mit dem Blick auf das Wesentliche ließ uns den Ausflug nochmals erleben.

Da war uns der Wettergott nicht gnädig und so stiegen wir bei strömendem Regen in den Bus. Doch nach wenigen Metern war die Stimmung perfekt und es ging ab zur Schwäbischen Weinstraße.

Nach teilweise kurzer Nacht ging es am anderen Morgen nach Bad Wimpfen, wo wir ein Sonnenfenster für eine Führung im historischen Kostüm nutzen konnten, wo wir in die Zeit der damaligen Kaiserpfalz zurückversetzt wurden. Und wenn es auch bei der Heimfahrt wieder regnete – es waren schöne erlebnisreiche Tage und wir werden bei unseren monatlichen Treffen (jeweils am 1. Freitag des Monats im Gasthaus Weingarten) sicherlich noch einige „Stories“ zu erzählen wissen.

Mit Wehmut sahen wir in dem Film auch unseren Jahrgänger Anton Zech, der in den letzten Wochen sein Leben in die Hände seines Schöpfers zurückgeben musste. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Krankenpflegeverein Lauterach

## „Vergelt's Gott“



Ludwig und Laura Reiner

„Wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei den Schwestern vom Krankenpflegeverein Lauterach, ganz besonders bei Sr. Sonja Kaiser, welche meinen Mann Ludwig seit eineinhalb Jahren ganz fachmännisch und mit großem Erfolg behandelt haben. Ein ganz großes Lob allen Schwestern vom KPV Lauterach.“

*Familie Reiner*

# Musikschitag und Neuigkeiten bei der Jugendkapelle

Weil Schifoarn is des leiwandste ... wos ma sich nur vorstelln kann. Im Jänner war es wieder so weit. Der langersehnte Musikschitag stand auf dem Programm.



Musikschitag in Warth

Zahlreiche gut gelaunte Musikanten mit Anhang machten sich auf, um mit Skiern und Snowboards bewaffnet das Schiparadies in Warth zu erobern. Bei wunderbaren Pistenverhältnissen und traumhaftem Wetter wurden die verschiedenen Hänge erkundet. Es ist besonders zu erwähnen, dass alle Musikanten unbeschadet in der Apres-Ski-Bar zum abschließenden Einkehrschwung eintrafen, wo ein geselliger Tag seinen Ausklang fand.

## Fleißiger Probenbesuch und Neueintritte

Im Februar fand die diesjährige „kleine Jahreshauptversammlung“ unserer Jugendkapelle statt. Wie bei den „Großen“ folgte man verschiedenen Tagesordnungspunkten. Es wurde gelobt, getadelt, gelacht und informiert. Gespannt lauschten ca. 45 anwesende Jungmusikanten den Berichten von Jugendreferent Manuel Konzilia, den beiden musikalischen Leitern Martin Schelling und Thomas Jäger und „Chef“ Obmann Lothar Hinteregger. Insgesamt 11 neue Jungmusikanten durften im Team begrüßt werden. Für die ganz fleißigen Probenbesucher gab es Gutscheine für einen Kinobesuch. Im Anschluss an eine interessante Sitzung wurden von Birgit Jäger und Sandra Bayr noch kleine Snacks und Getränke serviert.



Für die fleißigsten Probenbesucher gab es einen Kinogutschein



Die Neueintritte der Jugendkapelle

Schertler-Alge FC Lauterach

## Fruchtsaft Pfanner Hallencup

Wie jedes Jahr veranstaltete der FC Lauterach im Jänner in der Halle der Hauptschule Lauterach den mit internationalen Mannschaften besetzten Hallencup. Es nahmen 115 Mannschaften aus Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich, Deutschland und der Schweiz teil. Die Siegerliste des diesjährigen Hallencups:



U14 Mauthausen und FC Lauterach

- U7A+B** und **U8A+B** in dieser Altersgruppe gibt es nur Sieger, denn der Spaß sollte hier im Vordergrund stehen.
- U9A** DSV Dornbirn
- U9B** FC Lauterach
- U10A** FC Lauterach
- U10B** DSV Dornbirn
- U11A** FC Lauterach
- U11B** FC Egg
- U12A** FC Höchst
- U12B** Viktoria Bregenz
- U13A** FNZ Vorderwald
- U13B** TSV Altenstadt
- U14** BW Feldkirch
- U15** FC Lauterach
- U17** FC Schlieren (Schweiz)

Die gute Arbeit der Trainer wurde mit vier Siegen und fünf zweiten Plätzen belohnt. Ganz besonders freute uns die Teilnahme des ASKÖ Mauthausen aus Oberösterreich, der für unsere U14 und U15 Turniere die lange Anreise aus Oberösterreich auf sich nahm. Danke an die vielen Helfer über die drei Wochenenden.

Schertler-Alge FC Lauterach

## Sieg beim NEUE-Eisfußball-Cup

Im Messestadion Dornbirn veranstaltete die Neue Tageszeitung in Zusammenarbeit mit den Bulls wiederum den NEUE-Eisfußball-Cup: Fussballspiel mit Bowlingschuhen auf dem Eis.



I+R Schertler-Alge FC Lauterach ist Eisfußballmeister 2011

Die Veranstaltung kam so wie letztes Jahr einem guten Zweck, nämlich dem Verein „Geben für Leben“ zugute, der die Knochenmarkttypisierungen in Vorarlberg organisiert. Die FC Lauterach Mannschaft mit Klaus Unterkircher, Robert Pockenauer, Mario Gmeiner, Philip Gridling, Bernhard König und Hubert Krenkel hatten mit SK Bürs, FC Dornbirn, FC Bizau, SC Göfis usw. keine leichten Gegner zu bezwingen. Immer besser kamen die Jungs aber mit den Verhältnissen zurecht und so war es heuer soweit. Die Jungs klickten im Halbfinale den Meister FC Dornbirn aus dem Bewerb und siegten im Final gegen SC Göfis.

Pfadfinder Lauterach

## Kaufsucht, Magersucht, Alkoholsucht, Drogensucht ...

Sucht ist der umgangssprachliche Begriff für verschiedene Krankheitsbilder. Die Caravells und Explorer der Pfadfindergruppe Lauterach stellten in einer der vergangenen Heimstunden fest, dass sie recht wenig über die Auswirkungen oder die rechtlichen Schritte von Drogenkonsum wissen.



Ein Suchtgiftexperte der Polizei erklärte den Jugendlichen alles über die Herkunft, Verarbeitung, den Handel und Gebrauch von sämtlichen Drogen

Deshalb luden sie Sigi, einen Suchtgiftexperten der Polizei ein. Sigi erklärte den Jugendlichen alles über die Herkunft, Verarbeitung, den Handel und Gebrauch von sämtlichen Drogen. Dazu brachte er auch einiges an Anschauungsmaterial mit. Cannabis, Kokain, Fixerbesteck, Spritzen etc. All dies stellte Sigi bei verschiedensten Durchsuchungen sicher. Einen interessanten, fesselnden aber auch erschreckenden Vortrag über die Auswirkungen von Drogen auf Menschen. Ein herzliches Dankeschön an Sigi für den spannenden Vortrag!

Shotokan Karate Club

## Austrian Karate Championscup

Der Austrian Karate Championscup 2011 war ein Turnier der Rekorde. Noch nie waren in Vorarlberg mehr Karatekas bei einem Turnier als bei der heurigen Auflage in der Sporthalle am See in Hard.



v.l.n.r. Vincent Forster, Andreas Mörth, Stefan Mörth

Über 500 Sportler aus insgesamt 14 Nationen – darunter die Nationalteams aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Dänemark – standen bei der vierten Auflage für Karatesport auf höchster Ebene. Zum Großteil am Gelingen dieser Veranstaltung trug der Shotokan Karate Club bei. Die Hälfte aller ehrenamtlichen Helfer an diesem Turnier waren vom Lauteracher Karateclub und vom neu gegründeten „KCL Fanclub“. Zudem hatte der Lauteracher Präsident Peter Karg den Vorsitz im Organisationskomitee. Bianca

Berger war für die Bewirtung, Christian Mörth für die IT und Gerhard Grafoner für den sportlichen Ablauf des Turniers zuständig. Aus sportlicher Sicht konnten die Athleten des KCL im Junioren Team Kata überzeugen und mit dem 2. Platz auch eine Medaille erreichen. Andreas Mörth, Stefan Mörth und Vincent Forster siegten in der Vorrunde gegen die Auswahl aus Ligue de Bourgogne mit 3:0 und unterlagen erst im Finale dem Team aus Schwanenstadt. Zudem konnte Vincent Forster unter 54 Teilnehmern in Kata Einzel der Kadetten den 7. Platz erreichen.



# Erfolgreiche Vereinsmeisterschaft



Stolz präsentieren die Sieger ihre Pokale

Mit herrlichem Winterwetter wurden die Organisatoren und Teilnehmer der diesjährigen Vereinsmeisterschaft des Lauteracher Schivereins im Februar belohnt. Obmann Norbert Kalb konnte 60 Starter und zahlreiche Fans am Bödele begrüßen.

Nach dem Rennen trafen sich die Sportler bei der Schihütte, wo das Wirtschaftsteam unter der Leitung von Irmgard und Dieter Gutmann alle mit Speis und Trank versorgte. Bei der Siegerehrung konnte Sportwart Joe Böhler folgenden Rennläufern zum Sieg in den jeweiligen Klassen gratulieren:

<b>Kinderklassen</b>	Germann Sophia, Perauer Lisa, Rinderer David
<b>Schülermeisterin</b>	Rossmann Katharina
<b>Schülermeister</b>	Perauer Michael
<b>Jugendmeisterin</b>	Stadelmann Tina
<b>Jugendmeister</b>	Fitz Patrick
<b>Vereinsmeisterin</b>	Drobez Caroline
<b>Vereinsmeister</b>	Böhler Joachim
<b>Snowboardmeister</b>	Frühwirth Alfred

## Wann & Wo

- 5. März** Teilnahme am Lauteracher Faschingsumzug
- 7. März** Rosenmontag Schiball im Hofsteigsaal

Die Familienwertung, bei der die schnellsten drei Mitglieder einer Familie gewertet werden, konnte sich die Familie Perauer knapp vor der Familie Ritter behaupten. Erstmals wurde heuer auch eine Schüler-Gästeklasse eingerichtet, was 15 Vorarlberger Mittelschüler nützten, um am Rennen teilzunehmen.

## Vorarlberger Mittelschule auf der Schipiste

Auf Einladung des Schivereines Lauterach nahmen 14 SchülerInnen beim Vereinsrennen auf dem Bödele in der Gästeklasse teil. Bei idealen Bedingungen – Pulverschnee und Sonnenschein – galt es einen rasanten Riesentorlauf zu bewältigen. Bei den Mädchen gewann Hold Janina vor Waldinger Janina und Köchle Stefanie, die beste Zeit bei den Knaben erzielte Waldinger Nicolas gefolgt von Weiss Shawn und Hefel Clemens.



Michael Sitz, Weiss Shawn, Hefel Clemens, Gutweniger Lukas und Antonaci Leonardo mit den gewonnenen Medaillen



Gespannt warten die Schüler auf den Start



Squasher vom Union Squash Club Lauterach

Union Squash Club

## Vorarlberger Landesmeisterschaften

Im Jänner fanden in der Squashanlage Lauterach die Vlbj. Squash Landesmeisterschaften statt.

Bei den Herren konnte sich erstmals Hartwig Vogel den Landesmeistertitel erspielen, auf dem zweiten Rang platzierte sich Wolfgang Reiner vor Ivo Kofler. Bei den U 19 Jugendspielern sicherte sich Dorian Rhomberg den Landesmei-

ster Titel vor Ian De Cillia und Lukas Buxbaum. Auch die U 14 und U 12 Mädchen und Jungen lieferten sich spannende und knappe Matches. U 14 Landesmeister Tobias Fürschuss vor Clara Schrotta und Niklas Fürschuss und Justin De

Cillia. Michael Vogel eiferte seinem Vater nach und sicherte sich den U 12 Landesmeister Titel vor Cedric Schrotter und Sebastian Schrotta und Anna Maier.

### Racketlon in der Squashanlage und Tennishalle

Racketlon ist ein Sport für jeden sportbegeisterten Racketsportler. Das Spiel vom kleinen Schläger zum großen Schläger. Am Samstag, dem 5. März, ist der Startschuss der Babolat Austrian Tour 2011 in Lauterach. Es wird dabei jeweils ein Satz Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis bis 21 Punkte gespielt und jeder Punkt zählt. Es werden folgende Kategorien gespielt: Herren Elite, Herren Amateure, Herren Beginner, Senioren +45 (1966 + älter) Damen, Jugend / U16 1994 und jünger und Jugend / U13 1997 und jünger.

#### Anmeldungen

Anmeldungen unter [www.racketlon.at](http://www.racketlon.at) bis 3. März 20 Uhr möglich. Infos erhalten sie bei Hans-Peter Ess, T 0650 3203849, [hp.ess@gmx.de](mailto:hp.ess@gmx.de)

Seniorenbund Lauterach

## 25 Jahr-Jubiläum

Der Seniorenbund Lauterach kann bei der Jahreshauptversammlung am 24. März 2011 im Hofsteigsaal auf seine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.



Gründungsmitglieder 1986 Arthur Brüstle, Springer Erich, Flatz Gertrud, Obmann Elmar Kolb

Im Jahre 1986 hatte sich nach Vorarbeit durch ein Proponentenkomitee, dem der leider allzu früh verstorbene Gemeinderat Harald Wakolbinger vorstand, der Verein in der Jahreshauptversammlung am 28. April 1986 gegründet. Der Verein begann schon zu Beginn seine Arbeit für 100 Mitglieder unter dem damaligen Obmann Ernst Marxgut. Der Start glückte vorbildlich und ein tatkräftiger Vorstand überraschte schon im 1. Jahr mit einem bunten Ausflugs- und Reise-Programm. Rasch erfolgte eine Zunahme des Mitgliederstandes auf über 250 Personen. Aus gesundheitlichen Gründen gab Ernst Marxgut seine Funktion nach 10 Jahren in einer einstimmigen Wahl an den langjährigen

Vizebgm. DI Wilfried Germann ab. Dieser hatte für 10 weitere Jahre bis 2006 die Führung des Vereines inne. Ein initiativer Vorstand unterstützte ihn tatkräftig und so konnte jedes Jahr den in zwischen 300 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm vorgelegt werden. Reiseleiter Arthur Brüstle hatte während seiner Amtszeit 200 Reisen und Ausflüge bestens organisiert. Im Jahre 2006 übergab Wilfried Germann die Obmannstelle an Alt-Bgm Elmar Kolb. Die verschiedenen Funktionen wurden zum Teil neu besetzt, der erfolgreiche Weg fortgesetzt und so zählt der Verein heute 425 Mitglieder. Eine große Bereicherung hat das Vereinsleben erfahren durch die Aufnahme von Bergwanderungen in das Programm. Bei der Jahreshauptversammlung am 24.3.2011 stehen Neuwahlen an und die Funktionen sind für weitere 4 Jahre neu zu besetzen.

# Wettkampfergebnisse 2011 – Hallensaison



## Nachwuchshallenmeeting im Jänner in Dornbirn

Mit voller Begeisterung nahmen die jüngsten Athleten an der Leichtathletikveranstaltung für Kinder in der Halle mit über 200 Kindern teil. Es wurde ein Alternativwettkampf durchgeführt, die Kinder mussten ihre allgemeine Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Es konnten tolle Ergebnisse erzielt werden, fast alle Athleten erkämpften sich Spitzenpositionen. Die Mannschaften wurden unter den Vereinen gemischt, so erreichten unsere Kids dann auch noch gute Mannschaftsresultate. Dabei waren: Hanna Schmäzle, Fabienne Bischof, Lia Coskuw, Patricia Kessler, Julia Kessler, Philipp Pienz, Klemens Rupp, Jonas Schmäzle, Daniel Hagleitner

Überaus erfolgreich verlief die bisherige Hallensaison für den Lauteracher Leichtathletiknachwuchs.

„Bei verschiedenen Meetings und Meisterschaften wurden meist nur Platzierungen in den vorderen Regionen der Starterfelder erreicht, das lässt für die Zukunft hoffen“, berichten die beiden Leichtathletik-Trainer Jan und Martin Schreiber. Stark der erste VLV – Hallenmeistertitel für Isolde Rösner im Kugelstoßen der weiblichen Jugend. Daniel Hagleitner, erst seit einem guten halben Jahr Leichtathlet, gewann den VLV – Mehrkampftitel bei den jungen Schülern.

### VLV – Hallenmeisterschaften U18/Jänner in Dornbirn

Isolde Rösner: 1. Kugel (10,87m), 3. 60m Hürden (9,57s), 5. Hoch (1,43m)

Magdalena Baur: 4. 60m Hürden (9,69s) 6. 60m (8,47s)

Luisa Fohn: 7. 60m (9,10s)

### VLV Hallenmeisterschaften allg. Klasse/Jänner in Dornbirn

Theresa Baur: 5. 60m Hürden (10,15s), 8. 60m (8,81s)

### VLV – Mehrkampfmeisterschaften/Februar in Dornbirn

1. Platz: Daniel Hagleitner (U14),

2. Platz: Isolde Rösner (U18) Mannschaft U14 (Rhomburg/Kessler/Maurer)

Weiters: 3. Marielle Rhomburg, 10. Julia Kessler, 20. Theresa Maurer (alle U14)

### Beiser – Hallenmehrkampf für Kids/Februar in Dornbirn

3. Matthias Hagleitner (U12), 17. Sophia Maurer (U12)

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger
- ▶ Wohnbau / Bauträger

**Dr. Allgäuer**  
**Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

## EIN PAAR GUTE GRÜNDE SPRECHEN FÜR UNS!

- ▶ Durchschnittlich fünfundfünfzigtausend Quadratmeter umbauter Wohnraum stehen durchschnittlich zur Disposition. **ÜBERSCHAUBARE ANGEBOTS-GRÖSSEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).** Überzogener Gigantismus bringt nichts.
- ▶ Durchschnittlich sieben von hundert Angeboten lehnen wir aus Gründen der Nichtmachbarkeit oder illusorischer Vorstellungen unserer Klienten prinzipiell ab. **REALISTISCHE ERFOLGSEINSCHÄTZUNGEN SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**
- ▶ Durchschnittlich **96 %** der uns anvertrauten Objekte werden tatsächlich verkauft. Zu wenig: **Wir streben mehr an!** **VERKAUFSERFOLGE DANK RICHTIGER ERFOLGS-EINSCHÄTZUNG SIND BEI DR. ALLGÄUER REALITÄT(EN).**

- ▶ **Eine gute Adresse für Ihre Anliegen und Wünsche:**

Aus langjähriger Erfahrung kennen wir alle Belange des Immobiliengeschäftes bestens.

Fordern Sie unverbindlich unseren Ratgeber:  
**„Wie man eine Immobilie verkauft. Makellos.“** an.



Dr. Thomas Allgäuer  
Geschäftsführer



Heinz Allgäuer  
Geschäftsleitung

# Infantibus



## Do 3./10./17./24. und 31. März Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte knüpfen und

die Kinder erforschen die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

**Wann:** Do 9 – 11 Uhr

## Infantibus

**Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren**

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

**Kontakt:** Manuela Vogel

T 0664/511 54 97 oder  
manuelavogel@gmx.at



## Di 1./15./22. und 29. März Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte geknüpft werden.

**Wann:** Di 15 - 16.45 Uhr



## Mi 9. März Fasten im Alltag

Bedeutet ein Umstellen von äußerer auf innere Ernährung, dabei erhält der Körper die Chance Krankheiten heilen zu lassen, alte Schlackenstoffe abzubauen und aufnahmefähig für Neues zu werden. Der Körper als Tempel der Seele betrachtet, wird durch dieses alte Reinigungsritual für die Botschaften seiner Seele offen und empfänglich. In einer Gruppe kann dieser Prozess des Loslassens

sehr wohltuend und mitfühlend erfahren werden.

**Mitzubringen:** Bequeme Kleidung, Decke, Schreibzeug

**Wann:** Einführungsabend: Mi 9.03./19 Uhr

**Termine:** 11.+12.+13.+16.+19.+20.03. jeweils 19 - 20.30 Uhr

**Kosten:** € 75,-/Person, € 120,-/Paar

**Leitung:** Patrizia Engstler und Christel von der Thannen

**Anmeldung:** Christel von der Thannen, T 0699/17056904



## Fr 4. März Kinder – sind Künstler

**Bilder aus Fliesenstücken, Steinen und Farben  
für Kinder von 4 – 12 Jahren**

Gestaltung eines Bildes auf Holz mit Fliesenstücken, Steinen und Acrylfarben. Mitzubringen: Malerkleidung und Hausschuhe

**Wann:** 15 – 17.30 Uhr

**Kosten:** € 11,- (incl. Material und Jause)

**Leitung/Anmeldung:** Petra Willam  
T 05574/86099



## Fr 18. März Zufriedenheit und Friedfertigkeit

Zur inneren Zu-Frieden-heit zu finden ist schwer, wo wir in unserem Alltag von Wünschen und Angst getrieben werden. „Wenn ich das erreicht haben werde, dann bin ich glücklich ... und wenn das nicht wäre, dann wäre ich glücklich.“ Aus einer inneren Ruhe, Gelassenheit, einer Zufriedenheit heraus könnten wir dann Fried-Fertigkeit üben. Friedfertigkeit zu leben mit uns selbst, mit unserem So-Sein ist eine Kunst. Und dann noch friedfertig mit unseren Partnern, Kindern, Eltern, Verwandten, Kollegen, Nachbarn, der Welt – diese Kunst kann geübt werden. Dieser Nachmittag ist eine Übung der Erhöhung des Bewußt-Seins im Thema „Frieden im Alltag“. Es kann nur

**JETZT, IN DIESEM AUGENBLICK** erfahren werden.

Bitte, kommen Sie in bequemer Kleidung, mit einer Decke und Schreibzeug, vielleicht einer Lieblings-CD. Es ist ein Nachmittag der Freude. Wir üben mit Hilfe von Vor-Trägen und Gesprächen, Meditationen – sehr schlicht und alltäglich, mit Begegnungen, kleinen Körperübungen (Yoga)

**Ort:** Kloster Lauterach, Eingang Klosterstraße

**Wann:** 14 – 20 Uhr

**Kosten:** Ich bitte, € 60,- als Energieausgleich bar mitzubringen. Jeder bringt selber Jause und Getränke mit.

**Leitung:** Eva Gold „Raum für Bewusst-Sein“

**Anmeldung:** verbindlich bei Monika Greussing T 05574/77346 oder mgreussing@hotmail.com

Test-Nachmittage im SeneCura Sozialzentrum

## „Fitness 77+“

SeneCura setzt mit wissenschaftlicher Begleitung an mehreren Standorten in ganz Österreich ein Mobilitäts- und Fitnessprogramm speziell für SeniorInnen um.

Das Projekt „Fit und Beweglich 77+“ zielt darauf ab, die körperliche Funktio-

nalität durch gezieltes Muskel-, Ausdauer- und Balancetraining zu verbessern.



Seniorengerechte sporttherapeutische Geräte stehen zur Verfügung

Hierfür wurde ein eigenes Trainingsprogramm mit seniorengerechten sporttherapeutischen Geräten entwickelt. Schon kleine Schritte können im Leben oft große Verbesserungen erzielen! Im SeneCura Sozialzentrum Lauterach wird das Angebot seit Herbst 2010 für die BewohnerInnen angeboten und sehr gut angenommen. Nun soll das Programm auch der älteren Lauteracher Bevölkerung – unter fachlicher Anleitung – zur Verfügung stehen. Das Angebot ist kostenlos. Wir laden interessierte LauteracherInnen zu zwei Probe-Nachmittagen ein.

### Wann & Wo

**Wann:** Montag, 14. März von 15.30 – 17.30 Uhr  
Montag, 28. März von 15.30 – 17.30 Uhr

**Wo:** SeneCura Sozialzentrum, Hofsteigstraße 2b

**Anmeldung erbeten:** T 71294

Fastenseminar

## Fasten und seine Heilwirkung

Nicht nur an Gewicht verlieren, sondern Energie beim Fasten tanken, die Seele heilen, den Geist reinigen und sich wohl fühlen.

### Wann & Wo

**Wann:** Di 15./ 22./ 29. März von 19 – 22Uhr

**Wo:** im Kirchfeld, Bundesstraße 67

**Kursleiterin:** Reichegger Hildegard

**Kursbeitrag:** € 20.- pro Person

**Anmeldung:** bis 13. März bei Frauenreferentin Katharina Pfanner, T 0699/11101914

**Parkmöglichkeit:** ehemaliger Spar Einsiedler

**Veranstalter:** Frauen- und Männerreferat

Entdecken Sie den Nutzen von „Fasten“. Einen Tag in der Woche fasten, und ihr Körper wird es Ihnen danken. Die Kursleiterin begleitet Sie vier Wochen. Mit gesunder Ernährung, richtigem Essverhalten können Sie leicht entschlacken und dabei ihr Gewicht korrigieren.

Kurs

## Babysitterkurs

### Wann & Wo

Vorankündigung Babysitterkurs 2011

**Wann:** 28. April, 6 Abende, jeweils von 18.30 – 21 Uhr

**Wo:** Frau Holle Babysittervermittlung, Doris Moosbrugger T 0676/83373368

Bist du 14 Jahre alt, zuverlässig, freundlich und hast Spaß im Umgang mit Kindern? Dann melde dich doch bei mir.

Gebetsgemeinschaft innerhalb der  
Katholischen Kirche

## Charismatische

Wir treffen uns um:

- unseren Alltag zu unterbrechen und Ruhe und Gelassenheit zu finden
  - unserem Leben Richtung und Sinn zu geben
  - die Bibel zu lesen und zu verstehen
  - aus Gottes Wort gestärkt in den Alltag zurück
- Denn: Jesus schafft Gemeinschaft und Einheit.  
Wir freuen uns auf Dein Dabeisein.

### Wann & Wo

**Wann:** jeden Montag von 18 – 19.30 Uhr

**Wo:** Kapelle im Sozialzentrum

**Leitung:** Anni Gmeiner

**Info:** Gerti T 0650/2792931, Lisa T 0664/5643422

Pflege im Gespräch

## Sterben – vom letzten Ab- schiednehmen

Im Rahmen der Informations- und Vortragsreihe „Pflege im Gespräch“ veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach gemeinsam mit connexia einen Vortrag zum Thema **Sterben – vom letzten Abschiednehmen**.

In zwei sehr persönlichen Berichten beschreibe ich das Sterben meiner Schwägerin Evi und meiner Mutter. Es sind zwei unterschiedliche Schicksale, die jedoch eines gemeinsam haben: Beide sind gut gestorben. H. Nouwen schreibt: „Wie wir sterben, hat für die, die leben, tiefe und nachhaltige Auswirkungen. Wenn wir von unserer Familie, unseren Verwandten und Freunden nicht verbittert und enttäuscht, sondern dankbar Abschied genommen haben, wird es für sie leichter sein, sich mit Freude und im Frieden an uns zu erinnern“.

### Wann & Wo

**Wann:** Montag, 21. März von 19.30 – 21.30 Uhr

**Wo:** Sozialzentrum SeneCura, Hofsteigstraße 2b

**Referent:** Dr. Franz Josef Köb

**Anmeldung:** Annette King T 6802-16 bis zum 17. März

**Eintritt:** € 5,-

Termine im März

## St. Josefskloster



- 1.3.** 9 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock
- 3.3.** 18 Uhr Hl. Messe
- 4.3.** 6.45 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
- 5.3.** 6.45 Uhr Hl. Messe, 16 Uhr Rosenkranz vor dem Allerheiligsten  
16.30 Uhr Stille Anbetung,  
17 Uhr Vesper
- 6.3.** 7.30 Uhr Sonntagsmesse,  
17 Uhr Vesper mit Anbetung
- 6./7.**  
**/8.3.** Anbetung an den Faschingstagen, 14 – 17 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten, 17 Uhr Vesper
- 8.3.** 9 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen
- 9.3.** Aschermittwoch 7.30 Uhr Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes  
9.30 Uhr Frauengebetskreis
- 10.3.** 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten  
18 Uhr Hl. Messe
- 12.3.** 6.45 Uhr Hl. Messe, 16 Uhr Rosenkranz vor dem Allerheiligsten  
16.30 Uhr Stille Anbetung, 17 Uhr Vesper
- 13.3.** 1. Fastensonntag 7.30 Uhr Sonntagsmesse, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
- 14.3.** 19.30 Uhr Bibelkreis
- 15.3.** Fest des hl. Clemens Maria Hofbauer 9 Uhr Hl. Messe
- 16.3.** 18 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Thema „Kehrt um!“
- 19.3.** Hochfest des heiligen Josef Hl. Messe um 7.30 Uhr  
16 Uhr Rosenkranz vor dem Allerheiligsten, 16.30 Uhr Stille Anbetung, 17 Uhr Vesper
- 20.3.** 2. Fastensonntag 7.30 Uhr Sonntagsmesse, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
- 20./**  
**21.3.** 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubens-tankstelle für Suchende und Interessierte mit der Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
- 23.3.** 9.30 Uhr Frauengebetskreis Bundesstr. 40, 9 Uhr Hl. Messe zum Hochfest der Verkündigung des Herrn, 14 – 19 Uhr Oase der Barmherzigkeit im Meditationsraum mit Domherr Christoph Casetti aus Chur als Hilfestellung für Menschen in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete
- 27.3.** 3. Fastensonntag 7.30 Uhr Sonntagsmesse, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
- 29.3.** 19.30 Uhr Eheauffrischung mit Sr. Agatha und dem Ehepaar Alton zum Thema: „Weil DU es sagst“ – im Hören auf den Ehepartner den Willen Gottes erkennen
- 30.3.** 18 Uhr Kreuzwegmeditation

Ihre Fassade  
im  
neuen  
Glanz

05574 / 78 260

**WALLNER**  
Ihr Malermeister

Kochabend mit Reinhard Gisinger

## Köstliche Hühnergerichte mit Dessert-Variationen

Weltweit ist das Huhn beim Konsumenten die absolute Nummer 1. Es ist für jeden erschwinglich und gleichzeitig unbelastet von religiösen Tabus. Dazu kommt, dass jeder Hobbykoch leicht etwas Leckeres aus einem Huhn zaubern kann.



Ein Dessert soll sanft über die Zunge gleiten und darf den Magen nicht belasten

Starkoch Witzigmann: „Ich liebe Huhn. Für mich gibt's keinen schöneren Geruch, als wenn die ganze Küche nach Huhn riecht.“ Ein Dessert ist der letzte Höhepunkt eines Essens. Es soll sanft über die Zunge gleiten und darf den Magen keinesfalls belasten. Der süße Abschluss muss zum Menü passen und unvergesslich bleiben. Dabei sollte man den Eindruck haben, die Süßigkeit würde nicht dick machen – sonst ist der Genuss kein großer!

### Wann & Wo

**Wann:** Donnerstag 17. März um 18.30 Uhr

**Wo:** Schulküche der Hauptschule  
**Veranstalter:** Frauen- und Männerreferat Lauterach

**Anmeldung:** Katharina Pfanner,  
T 0699/11101914

Selbsthilfekurs und Strömen

## Jin Shin Jyutsu

### Selbsthilfekurs

„Buch 1“ Einführung ins Jin Shin Jyutsu, Grundlagen der Selbsthilfe, Bedeutung der Finger, 4 Sequenzen welche Körper, Geist und Seele harmonisieren und einige „spezielle Griffe“ zur Entspannung und zum Lösen von Alltagsstress.

**Wann:** 9. März von 8.30 – 16.30 Uhr  
**Kosten:** € 100,- (zzgl. € 13,50/ Buch)

### Strömabend

**Wann:** 10. März von 16.30 – 18.30 Uhr

Jin Shin Jyutsu – „Strömabend“ mit den 8 Mudras

**Kosten:** € 10,-

### Strömvormittag

**Wann:** 11. März von 9 – 11 Uhr  
Jin Shin Jyutsu – „Strömvormittag“ mit den 8 Mudras

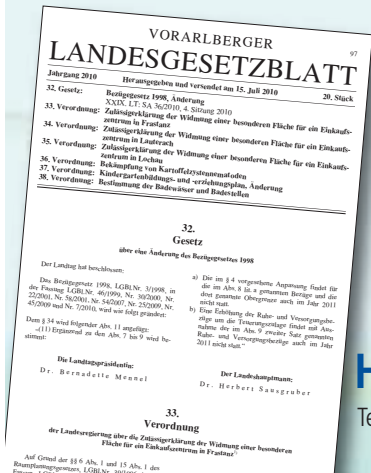
**Anmeldung:** Gabriele Kapeller, [www.ruhe-raum.at](http://www.ruhe-raum.at), T 0664/3968092



## Neuer offizieller Herausgeber des Vorarlberger Landesgesetzblattes

Das Landesgesetzblatt erscheint mit 30 bis 40 Auflagen pro Jahr. Der Umfang ist variabel, durchschnittlich sind es 7 Seiten pro Ausgabe. Ausnahmen können aber auch bis zu 170 Seiten haben. Die Zustellung erfolgt per Post für jede Ausgabe einzeln und aktuell.

Preis für alle Ausgaben des Landesgesetzblattes in einem Jahr:  
EUR 68,40 zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer und Postgebühr (durchschnittlich € 35,00/Jahr)



Bestellung bei  
[verlag@hechtdruck.at](mailto:verlag@hechtdruck.at)



**Hecht Druck Hard**  
Telefon 055 74/74554, 6971 Hard, Industriestraße 7  
[www.hechtdruck.at](http://www.hechtdruck.at)

SchulSportVerein  
Dornbirn-Schoren

# Schnupper Orientierungslauf

Lauftraining einmal anders  
– Crosslauf mit Karte und Köpfchen - Abenteuer mitten im Dorf  
– sportlicher Spaß für alle von 10 bis 99 - am besten zu zweit.

Am Anfang gibt es für 2er-Teams: Geführter Kartenmarsch 1000 m; dann Geländelauf mit buntem Ortho-Foto: 6 Mal zoom; Kontrolle mit Midi-Posten mit Zange. Beim geführten Marsch lernt Ihr die grundlegenden Bildteile kennen, der Stern-Lauf gibt Euch ein erstes Distanzgefühl und alles ohne Zeitnehmung. Einfache Objekte (z.B. Zaunecke) im Dorf finden: alleine oder in Gruppen.

### Wann & Wo

**Wann:** 26. März von 15 – 17 Uhr  
**Wo:** Treffpunkt Hauptschule Montfortplatz  
**Startgeld:** Erwachsene € 3,-  
Jugendliche € 2,-  
**Ausrüstung:** Normale Laufbekleidung mit langer Laufhose oder Lauftight;  
**Kontakt:** Richard Werner  
T 0650/7401334,  
[rich-werner@telez.at](mailto:rich-werner@telez.at)

Weltladen Wolfurt

## Int. Frauentag und Farben- & Formenwelt

Im Weltladen Wolfurt steht der Vormittag des 8. März wieder ganz im Zeichen des Internationalen Frauentages: Alle Frauen sind ganz herzlich zum „Schlürfen und Schmöckern“ eingeladen. Genießen Sie exotische Cocktails und durchstöbern Sie in Ruhe unser breites Spektrum an Büchern und Zeitschriften. Wir freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit zu einer kleinen Auszeit wahrnehmen und uns im Weltladen besuchen.

### Wann & Wo

**Wann:** Dienstag, 8. März von 9 – 12 Uhr  
**Wo:** Weltladen Wolfurt, Kellhofstr. 3

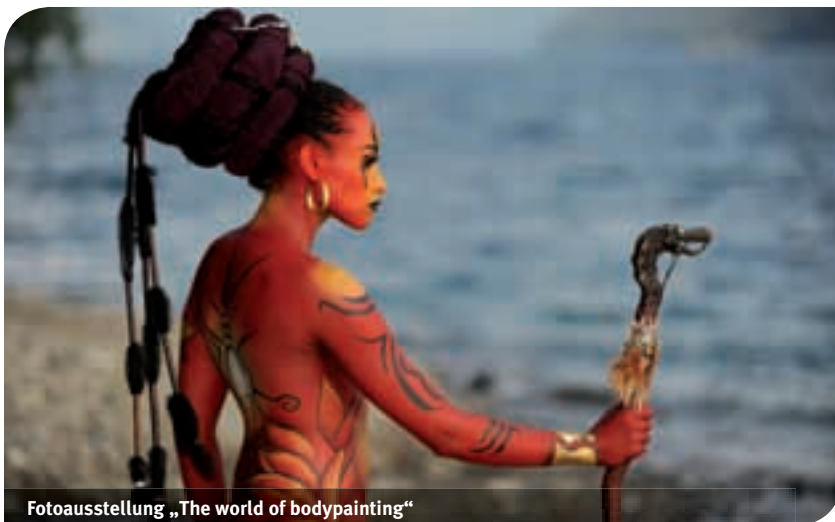
Wir kaufen Billigstmode meist ganz selbstverständlich. Diese Preise gehen leider oft Hand in Hand mit prekären Arbeits- und Sozialbedingungen für die ProduzentInnen. Im Weltladen bieten wir seit einiger Zeit ein ausgesuchtes Sortiment an fair gehandelter und biologisch produzierter Mode. Frau Sylvia Schweiger wird in die Farben- und Formenwelt der Mode einführen. Nach einem einleitenden Referat zu Typenfragen wird sie am Modell konkrete Tipps in Sachen Stil und Farbakzente geben.

### Wann & Wo

**Wann:** Samstag, 26. März ab 14 Uhr  
**Wo:** im Pfarrheim Wolfurt, Kirchstr. 30

Fotoausstellung

## The world of bodypainting



Fotoausstellung „The world of bodypainting“

Im Sommer 2010 waren 4 FotokollegInnen zum „World body Painting Festival“ in Seeboden-Kärnten eingeladen.

4 Fotografinnen - 4 Ideen in Darstellung und Aussage - 4 x 10 Bilder jedes Künstlers geben dem Besucher die Möglichkeit sich auf die einzelnen Bilder zu konzentrieren. 4 KünstlerInnen dieser Fotoausstellung haben sich zum Ziel

gesetzt, die Kunst des Bodypaintings fotografisch umzusetzen. In dieser Ausstellung geht es nicht um sexistische Ablichtung, sondern um das Spiel mit den Farben, dem Einfluss des Lichtes, der Schärfe-Unschärfe des Bildes und all den Parametern welche die Fotografie zu bieten hat. 4 KünstlerInnen, Mann und Frau, Jung und Alt, versprechen ein Spannungsfeld der Fotografie welches bewusst herbeigeführt wird. Es sollte die Aufmerksamkeit als auch die Fantasie der Besucher aller Altersstufen wecken.

### Wann & Wo

**Wann:** Freitag, 25. März ab 19 Uhr,  
Samstag, 26. März von 14 – 16 Uhr,  
Sonntag, 27. März von 10 – 13 Uhr

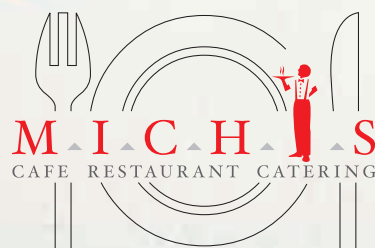
**Wo:** in der Alten Seifenfabrik,  
Bahnhofstrasse 3

**Infos:** Die FotokünstlerInnen:  
Angelika Spöttl, Heinrich Spöttl,  
Erich Auderer, Heinz Lingenhölle

## Wegen Renovierung haben wir vom 9. – 20. März geschlossen.

Genießen Sie das neue Ambiente mit einladender Kuchentheke ab 21. März.

Wir freuen uns auf Sie!



[www.michiscafe.at](http://www.michiscafe.at)

## Föhn – Bergdrama in 4 Akten von Julius Pohl

Im Rahmen des Themenschwerpunktes „100 Jahre Theater im Vereinshaus Lauterach“ wird das bereits 1932 inszenierte Stück neu aufgeführt. Zusätzlich wird an den Aufführungsabenden im Rahmen einer umfangreichen Bildpräsentation ein interessanter Einblick in die Geschichte des Lauteracher Laienspieltheaters geboten.



Hubert Krenkel, Lukas Andorfer und Karlheinz Gmeiner bei den Proben

### Wann & Wo

**Wann:** 19./26./27. März, jeweils 20 Uhr

**Wo:** im Vereinshaus Lauterach, Theaterkarten sind telefonisch täglich von 17 – 19 unter T 0650/4430664 oder unter [www.bühne68.at](http://www.bühne68.at) erhältlich.

[www.bühne68.at](http://www.bühne68.at)

Aus dem Theaterarchiv werden hierbei Bilder von zumindest 75 verschiedenen Theaterproduktionen und viele alte Zeitungsberichte präsentiert. Mit dem Stück „Föhn“ wird deshalb ganz bewusst ein Stück aus den Anfängen gezeigt. Inhaltlich ist der Text nach wie vor hoch aktuell: Die Witwe Theres Sturmneck (Sandra Girardi), Mutter eines geistig behinderten Sohnes, soll aus ihrem Heim, der Fuchshütte, vertrieben werden. Dies ist zumindest der Wunsch des Großbauern Dummler (Hubert Krenkel). Er stachelt die Dorfgemeinschaft gegen Theres und deren Sohn auf, da sie ja ein Schandfleck für das Dorf sind. Theres scheint zu resignieren. Der Bürgermeister (Josef Zandler) stellt sich aus gutem Grund schützend vor sie. Der alte Kaspar (Karl-Heinz Gmeiner) versucht Theres aufzurütteln, während der Pfarrer (Erich Huster) beschwichtigt. Doch letztlich nimmt das Unglück seinen Lauf ...

Unter der Regie von Josef Ludescher wird die brisante Thematik der gesellschaftlichen Ausgrenzung von Wehrlosen besonders eindringlich aufgezeigt. Der dargestellte Inhalt des Bergdramas, in dem die Mutter und ihr behindertes Kind gemobbt werden, so mancher auf seine Reputation achtet und wie die Dorfmehrheit wegzuschauen versucht, findet sich leider auch heute.

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: [fliesen.winder@aon.at](mailto:fliesen.winder@aon.at)



Maria Sagmeister und Rosa Bruderhofer

## Interview

# Kunst im Rohnerhaus

Interview mit Maria Sagmeister und Rosa Bruderhofer, Kuratorinnen der Ausstellung „Högler-Fotografiegeschichten“

### Wie kam es zu der Zusammenarbeit zwischen Ihnen beiden?

Die Idee wurde aus einem prinzipiellen Interesse für das Thema der Fotografie heraus geboren, unsere beiden Studien ergänzen sich zudem sehr gut.

### Wie kamen Sie auf die Idee, sich mit der Geschichte der Fotografie zu beschäftigen?

Wir sind auf die Bücher Rudolf Höglers gestoßen und haben diese mit den frühen Kammerfotografien seiner Familie in Verbindung gebracht. Ganz allgemein ist die Fotografie ein sehr spannendes Medium, das auch viel über die ästhetischen Vorstellungen einer jeweiligen Zeit verraten kann.

### Welche Rolle spielt Kunst in der Familie Högler?

Die ersten beiden Generationen betrieben die Fotografie im Atelier als Beruf, dabei standen vor allem Portraits und andere Auftragsfotografien an der Tagesordnung. Erst Rudolf Högler, geb. 1907, begriff sich als Künstler und zwar auch explizit, was seine fotografischen Arbeiten betrifft. In vierter Generation sind Ilga Weishäupl, Claudia Torresani und Franziska Wächtler als Künstlerinnen im Bereich der Fotografie tätig

### Was hat ihnen besonders Freude bereitet?

Die ganze Recherche, die im Vorfeld gemacht wurde, hat Spaß gemacht – wir arbeiten fast 2 Jahre an diesem Projekt. Besonders interessant waren die Gespräche mit den Zeitzeuginnen und die Arbeit mit den Originalen in der Ausstellung.

### Rosa Bruderhofer

2006 Abitur – Auslandsaufenthalt in Irland – seit 2008 Studium an der Zeppelin University in Friedrichshafen Kultur- und Kommunikationsmanagement.

### Maria Sagmeister

2007 Abitur – seit 2007 Studium an der Universität Wien Kunstgeschichte und seit 2009 zusätzlich Rechtswissenschaften.

### Wann & Wo

**Wann:** Jeden Mittwoch – Samstag von 11 – 17 Uhr, Freitag 11 – 20 Uhr  
**Hofsteigtag 2011:** Sonntag, 13. März von 9.30 – 18 Uhr mit Kurzführungen zu jeder halben Stunde mit Alwin Rohner.  
 Museumsbesuch bei freiem Eintritt!

## Lern- und Bewegungsförderung für Volksschulkinder

# „Bewegt und klug von Kopf bis Fuß“

Das Projekt „Bewegt und klug von Kopf bis Fuß“ welches von der Sportunion Vorarlberg und dem Lotsendienst – Rettet das Kind Vorarlberg – ins Leben gerufen wurde, konnte nun schon zum zweiten Mal in Lauterach angeboten werden.



Lern- und Bewegungsförderung für Volksschulkinder

Gefördert durch das Sportministerium Österreich und die Gemeinde Lauterach können die Kinder für einen kleinen Bildungsbeitrag wöchentlich 2 Stunden Lern- und Bewegungsförderung miterleben. Unsere Lerntrainerin Gloria Diem hat mit diesem Semester die Lernförderung bei „Bewegt und klug“ übernommen, die auf Basis von Dr. Betty K. Garner durchgeführt wird. Dabei geht es hauptsächlich darum, den Kindern einen Raum zu bieten, in dem sie selbst forschen und entdecken dürfen. Teamarbeit, soziale Kompetenz und Rücksicht

nehmen auf andere sollen unter anderem vermittelt werden. Die Bewegungseinheiten, gruppenspezifische Spiele zur Stärkung des Selbstvertrauens und der sozialen Kompetenz werden von Mag. Nadja Krenkel durchgeführt.

### Wann & Wo

**Wann:** ab 16. März, jeweils von 14 – 15.50 Uhr  
**Wo:** Volksschule Unterfeld  
**Dauer:** 12 Kurseinheiten á 2 h (50 min Lernförderung, 50 min Bewegungsförderung)  
**Kosten:** € 10,- Bildungsbeitrag  
**Anmeldung:** erforderlich, bei Mag. Nadja Krenkel T 0650/5606603, bewegtundklug@gmx.at



Luterachar Schollestechar

# Einladung zum großen Faschingsumzug

Wir laden die Bevölkerung recht herzlich zum großen Faschingsumzug am 5. März ab 14 Uhr durch Lauterach ein. Beim diesjährigen Umzug werden ca. 70 Gruppen mit etwa 1700 Mitwirkenden teilnehmen.

Erfreulicherweise sind die Volksschulen und alle Kindergärten der Marktgemeinde Lauterach miteingebunden. Mit etwas Wetterglück wird der Faschingsumzug ein tolles Ereignis für alle

Lauteracherinnen und Lauteracher. An der Umzugsstrecke werden die Gilden für Verköstigung sorgen. Im Anschluss an den Umzug ist beim Hofsteigsaal lustiges Faschingstreiben.

### Wann & Wo

Faschingsumzug Lauterach  
Samstag, 5. März ab 14 Uhr



## Zinshoch in der Region Machen Sie mehr aus Ihrem Geld. Jetzt sicher anlegen.

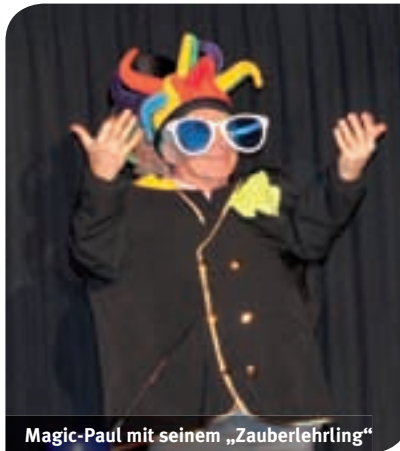
**Ihr Kapital bleibt in der Region.** Das Kapitalsparbuch der Volksbank Vorarlberg als ideale Sparform für sichere und ertragreiche Einmalveranlagung: Profitieren Sie jetzt von fixen Zinsen in Höhe von 1,90 % p.a. bei einer kurzen Laufzeit von 12 Monaten.

## Marktgemeinde Lauterach Seniorenball

Der Seniorenball 2011 stand unter dem Motto „Zauberwelt“. Die Obfrau des Seniorenausschusses Gemeinderätin Katharina Pfanner konnte zahlreiche Besucher begrüßen, darunter Bgm Elmar Rhomberg, Vizebgm Doris Rohner, GR Werner Hagen, GR Barbara Draxler, sowie den Ehrenringträger Rudolf Spettel und den Obmann des Pensionistenverbandes Peter Schwarz. Nach Kaffee und Kuchen stieg zunächst Moderator Christof Döring in die „Bütt“ und brachte mit seinem Gedicht Stimmung in den Saal. Das Programm zeigte viele Höhepunkte, wie Zlata, die Schlangenfrau, der Zauberer Magic-Paul und die Aufführungen der Kinder- Teenie- und der großen Garde. Das Trio Cornellis spielte zum Tanz auf.



Heuer fand der Seniorenball unter dem Motto „Zauberwelt“ statt



Magic-Paul mit seinem „Zauberlehrling“



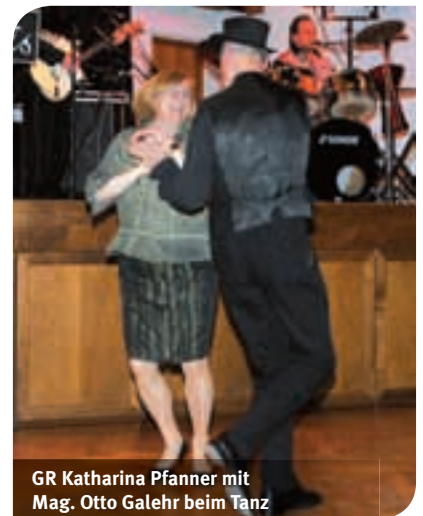
Auch unser Bgm Elmar Rhomberg wurde verzaubert



Orientalischen Flair brachte die Garde in den Hofsteigsaal



Beeindruckend – die Showeinlage der Schlangenfrau Zlata



GR Katharina Pfanner mit Mag. Otto Galehr beim Tanz



Auch die kleinsten Gardemädchen brachten Stimmung unter die Gäste



Magic-Paul begeisterte mit seiner Showeinlage



Semino Rossi alias Edgar Hagspiel



Ore Ore Teeniegarde



Das beliebte Trio Cornellis war auch heuer wieder beim Seniorenball dabei



In gewohnter Manier führte Christof Döring die Gäste durch den magischen Nachmittag



# Ein Meer an Genuss

50 fangfrische Fischspezialitäten, köstliche  
Krusten- und Schalentiere und verschiedene  
raffinierte Salatvarianten.

## Neu in Lauterach!

### Beste Qualität:

Beste Fische und Meeresfrüchte  
aus ausgewählten Herkünften und  
von Spezialisten kontrolliert

### Fangfrisch:

In 24 Stunden vom Fischmarkt im  
Ländlemarkt

### Saubere Verpackung:

100% tropf- und geruchs-  
sichere Verpackung

### Bester Service:

Unsere Mitarbeiter beraten  
Sie fachkundig und nehmen  
Ihre Vorbestellung gerne an

# Sutterlüty

I H R L Ä N D L E M A R K T





Kosmetik . Pflege . Accessoires

# Neu!

Mehr Platz, mehr Licht, top Ausstattung ... wohlfühlen, verwöhnen lassen, entspannen und genießen.

Wir laden Sie ein, unsere neuen großzügigen Räumlichkeiten im Erdgeschoss kennenzulernen. Kommen Sie einfach vorbei und lassen Sie sich das neue Studio und den Beautystore im Herzen von Lauterach zeigen. Wir freuen uns auf Sie!

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr und Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze
- . Beautystore mit Accessoires und Kosmetik

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires . Fotini Pyrovolikos  
Wolfurterstraße 2 . 6923 Lauterach  
+43 (0)664 4142199 . [www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

  
**MONTEIL**  
PARIS

**BIODROGA**  
SYSTEME

NOUBA

  
LCN

**DECLARÉ**  
SWITZERLAND



## Jubilare Herzliche Gratulation



### 80. Geburtstag

Frau **Rosa Stauder**, Klosterstraße 1, feierte ihren 80. Geburtstag. Seit 1959 ist die gebürtige Südtirolerin, Sr. Maria Seraphica aus Sexten in den Dolomiten hier im St. Josefskloster in Lauterach. Die rüstige Jubilarin ist seit 30 Jahren im Kloster als Küchenschwester tätig.



### 80. Geburtstag

Frau **Maria Feldkircher**, Riedstraße 8, feierte ihren 80. Geburtstag. Die gebürtige Kärntnerin ist seit 1949 in Vorarlberg und fühlt sich hier umgeben von ihren 4 Kindern, 5 Enkeln und 5 Urenkeln sehr wohl. Mit ihrem Ehemann ist die Jubilarin 58 Jahre verheiratet.



## Geburtstage März

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.03.1937	<b>Filzmaier Matthias</b> , Achstraße 5	74
02.03.1938	<b>Dietrich Hilmar</b> , Montfortplatz 14/3	73
02.03.1940	<b>Meusburger Erich</b> , Jägerstraße 38	71
03.03.1940	<b>Schregenberger Sr. Ilse</b> , Lindenweg 8/3	71
04.03.1940	<b>Maier Hannelore</b> , Pariserstraße 6/4	71
04.03.1935	<b>Schedler Siglinde</b> , Bundesstraße 76/2	76
05.03.1925	<b>Hammerle Emilie</b> , Karl-Höll-Strasse 10/8	86
06.03.1941	<b>Geiger Karl</b> , Lerchenauerstraße 40a/2	70
06.03.1935	<b>Germann Rudolf</b> , Bundesstraße 67a/1	76
07.03.1940	<b>Schertler Hermann</b> , Jägerstraße 24	71
09.03.1941	<b>Mätzler Günter</b> , Lochbachstraße 14	70
10.03.1920	<b>Böni Rudolf</b> , Weißenbildstraße 8	91
10.03.1931	<b>Brauchle Helene</b> , Pariserstraße 19	80
10.03.1940	<b>Friedrich Gerhard</b> , Im Haag 22	71
12.03.1927	<b>Dipl.Ing. Germann Wilfried</b> , Im Haag 13	84
12.03.1941	<b>Heim Helmut</b> , Hofsteigstraße 2b/1	70
12.03.1939	<b>Jäger Margarete</b> , Quellengasse 15	72
13.03.1932	<b>Heinz Martha</b> , Bahnhofstraße 56/1	79
14.03.1929	<b>Berkmann Josef</b> , Forellenweg 7/1	82
14.03.1933	<b>Krenkel Herlinde</b> , Herrengutgasse 4/2	78
15.03.1921	<b>Schmidt Antonia</b> , Achstraße 15/2	90
16.03.1939	<b>Robl Ernestine</b> , Bahnhofstraße 47/4	72
17.03.1923	<b>Froner Franz</b> , Hubertusweg 24/2	88
18.03.1922	<b>Springer Erich</b> , Wälderstraße 11/1	89
19.03.1935	<b>Jochum Theresia</b> , Dammstraße 34	76
19.03.1938	<b>Kamaun Alfred</b> , Kaltenbrunnenstr. 6/13	73
23.03.1938	<b>Koweindl Alois</b> , Weidachstraße 8	73
23.03.1936	<b>Wiedenhofer Gertrud</b> , Pariserstraße 35	75
24.03.1929	<b>Tangl Gertrud</b> , Montfortplatz 9/9	82
25.03.1931	<b>Defranceschi Aloisia</b> , Sonnenstraße 16	80
25.03.1940	<b>Heinzle Fritz</b> , Bahnhofstraße 54/7	71
25.03.1929	<b>Ilmer Paula</b> , Krummenweg 13	82
25.03.1924	<b>Kresser Herma</b> , Gartenweg 12	87
25.03.1920	<b>Nahm Magdalena</b> , Bundesstraße 96/1	91
26.03.1936	<b>Krohm Friedrich</b> , Brunnenweg 4/3	75
27.03.1933	<b>Kosnjak Anna</b> , Klosterstraße 18	78
28.03.1936	<b>Lais Eugen</b> , Bahnhofstraße 57/22	75
28.03.1936	<b>Scheiber Walter</b> , Im Steinach 28/11	75
31.03.1925	<b>Flatz Gertrud</b> , Pohlweg 9/1	86

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Geburten



**Anna**  
der Carina und des Werner  
**Hinteregger**, Bundesstraße 89/2



**Franziska**  
der Angelika und des Christoph  
**Huber**, Kreuzgasse 10d



**Sarah**  
der Petra und des Jürgen **Kraller**,  
Römerweg 11/4



**Gabriel**  
der Sigrid **Pfeiffer**, Unterfeld-  
straße 12/1



**Mariella**  
der Manuela **Schweiger**,  
Einödstraße 23/3



**Emma**  
der Karoline und des Christian  
**Höpperger**, Herrengutgasse 10/2



**Laura**  
der Adina und des Zlatko  
**Daskalovic**, Harderstraße 93/19

**Eymen**  
der Aysel und des Osman  
**Aydemir**, Wolfurterstraße 11/1

**Hilal**  
der Meral und des Cetin **Ergin**,  
Margaretendamm 15/2

**Valentina**  
der Michaela und des Martin **Böni**,  
Im Wiesengrund 4b

**Aleksandar**  
der Milena und des Goran  
**Jovanovic**, Harderstraße 37c

**Fabio**  
der Catherine **Matella**,  
Lerchenauerstraße 85b/2

**Anna Lena**  
der Sandra **Fink**,  
Riedstraße 25/2



## Trauungen Jänner

**Uros Miletic**, Karl-Höll-Straße 8b/27 mit **Mira Nikolic**,  
Schweiz

**Alfred Stoppel** mit **Erna Bachner**,  
Antoniusstraße 8/2



## Verstorbene Jänner

**Paula Fischer**, Hofsteigstraße 2b/1

**Erich Fessler**, Einödstraße 15

**Anton Hämmerle**, Uferweg 13/1

**Hedwig Rümmele**, Bahnhofstraße 40/1

**Peter Zechner**, Brunnenweg 4/6



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster April

**14. März 2011**

[gabriela.festini@lauterach.at](mailto:gabriela.festini@lauterach.at)



↘ **»Im Verwaltungsbereich macht eigentlich jede Gemeinde dieselben Tätigkeiten. Da kann noch viel verknüpft und vernetzt werden.«**

Jürgen Bachmann,  
Gemeindesekretär Zwischenwasser

Gemeindegrenzen überschreiten und  
zusammen den Lebensraum gestalten.  
Das will Vision Rheintal.

[www.vision-rheintal.at](http://www.vision-rheintal.at)  
Eine Initiative des Landes Vorarlberg und  
der Vorarlberger Rheintalgemeinden

**vision rheintal**

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 2., 16. und 30. März

**Biomüll:** 2., 9., 16., 23. und 30. März

**Bauhoföffnungszeiten zur Abgabe von Grün-, Sondermüll und E-Geräten:**

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr im Bauhof,  
Mo/ Mi/ Fr von 16 – 18 Uhr im Bauhof

## Gemeinde

**Mi 2. Elternberatung**  
14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

**Kostenlose Energieberatung**  
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

**Mo 7. Die kostenlose Rechtsberatung entfällt**

## Veranstaltungen

**Di 1. Jassnachmittag**  
14 Uhr im El Toro, Veranstalter: Pensionistenverband

**Familientreff**  
15 – 16.45 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 29, Veranstalter: Infantibus

**Mi 2. Kinderfasching**  
14 Uhr im Hofsteigsaal, Veranstalter: SPÖ-Lauterach

**Jahrgängerhock 1950**  
19.30 Uhr in Michis Cafe

**Do 3. Familienfrühstück**  
9 – 11 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 29, Veranstalter: Infantibus

**Fr 4. Kinder – sind Künstler von 4 – 12 Jahren**  
15 – 17.30 Uhr in der Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 29, Veranstalter: Infantibus

**„Broamiga Freitag“**  
14 Uhr im Schindlersaal in Kennelbach, mit Zubringerdienst. Anmeldung Peter Schwarz T 05574/65002  
Veranstalter: Pensionistenverband

**Sa 5. Großer Faschingsumzug**  
Ab 14 Uhr, weitere Infos Seite 37  
Veranstalter: „Luterachar Schollesteachar“

**So 6. Familiengottesdienst**  
10.30 Uhr in der Aula Schule Unterfeld mit der Kindergarde, gestaltet vom Kinderliturgiekreis. Anschließend Agape

**Di 8. Jassnachmittag**  
14 Uhr im Achstüble  
Veranstalter: Pensionistenverband

**Mi 9. Jin Shin Jyutsu Selbsthilfekurs – „Buch 1“**  
8.30 – 16.30 Uhr, Gabriele Kapeller T 0664/3968092

**Mi 9. Gott in unsere Mitte**  
15 Uhr im Pfarrheim Hoheneggerstraße, Thema: Aschermittwoch. Für alle Kinder ab drei Jahren in Begleitung.  
Veranstalter: Kinderliturgiekreis Lauterach

**Fasten im Alltag**  
19 – 20.30 Uhr in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 29, Veranstalter: Infantibus

**Jahrgängerhock 1941**  
19 Uhr in Michis Cafe

**Do 10. Wanderung je nach Wetterlage**  
Auskünfte: Adelinde Hertnagel T 66331, Matthias Filzmaier T 86360, T 0664/3204114  
Veranstalter: Kneipp Aktiv Club

**Jin Shin Jyutsu – „Strömabend“**  
16.30 – 18.30 Uhr, Gabriele Kapeller T 0664/3968092

**Fr 11. Jin Shin Jyutsu – „Strömvormittag“**  
9 – 11 Uhr, Gabriele Kapeller T 0664/396809

**Sa 12. Winterschnittkurs**  
13.30 Uhr bei Norbert Greussing, Langegasse 6. Geschnitten werden Hoch-, Halbstamm und Spindelbäume. Ausweichtermin Sa 19. März um 13.30 Uhr  
Kursreferent: Werner Hauser  
Veranstalter OGV Lauterach

**Funkensamstag**  
Ab 15.30 Uhr beim Funkenplatz, weitere Infos Seite 13

**So 13. Hofsteigtage im Museum Rohnerhaus**  
9.30 – 18 Uhr Freier Eintritt, weitere Infos Seite 36

**Mo 14. Fitness 77+**  
15.30 – 17.30 Uhr SeneCura Sozialzentrum, weitere Infos Seite 30, Anmeldung: T 71294

**Di 15. Fastenseminar – Fasten und seine Heilwirkung**  
19 – 22 Uhr im Kirchfeld, Bundesstraße 67, weitere Infos Seite 30. Anmeldung: Katharina Pfanner, T 0699/11101914  
Veranstalter: Frauen- und Männerreferat

**Mi 16. Bewegt und klug von Kopf bis Fuß**  
14 – 15.50 Uhr in der Volksschule Unterfeld, weitere Infos Seite 36, Anmeldung: Mag. Nadja Krenkel T 0650/5606603

**Do 17. Jassnachmittag**  
14 Uhr im s'Cafe Rathaus, Veranstalter: Seniorenbund

**Kochkurs: Köstliche Hühnergerichte mit Dessert-Variationen**  
18.30 Uhr in der Schulküche der Hauptschule, weitere Infos Seite 32, Anmeldung: Katharina Pfanner T 0699/11101914  
Veranstalter: Frauen- und Männerreferat Lauterach

**Fr 18. Zufriedenheit und Friedfertigkeit**  
14 – 20 Uhr im Kloster Lauterach, weitere Infos Seite 29, Veranstalter: Infantibus

**Fr 18. Gesund und Fit ein ganzes Leben**  
19 Uhr Vortrag im Gasthaus Weingarten mit Werner Niksic, Heilpraktiker, Kostenbeitrag € 3,-  
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club Lauterach

**Sa 19. Föhn – Bergdrama in 4 Akten**  
20 Uhr im Vereinshaus, weitere Infos Seite 35,  
Kartenreservierung täglich von 17 – 19 Uhr  
T 0650/4430664, Veranstalter: bühne68

**Mo 21. Pflege im Gespräch**  
19.30 – 21.30 Uhr Sozialzentrum SeneCura, Sterben – vom letzten Abschiednehmen, weitere Infos Seite 31. Anmeldung: Annette King T 6802-16  
Veranstalter: Connexia und Marktgemeinde Lauterach

**Di 22. Jahreshauptversammlung**  
14.30 Uhr im Hofsteigsaal  
Veranstalter: Pensionistenverband

**Do 24. Wanderung je nach Wetterlage**  
Auskünfte: Adelinde Hertnagel T 66331, Matthias Filzmaier T 86360, T 0664/3204114  
Veranstalter: Kneipp Aktiv Club

#### Orchideenschau

Halbtagesausflug Cubus in Wolfurt  
Veranstalter: Pensionistenverband

#### Jahreshauptversammlung

14.30 Uhr im Hofsteigsaal mit Neuwahlen und „25-Jahr-Jubiläum“  
Veranstalter: Seniorenbund

**Fr 25. Besichtigung des Spielzeugmuseums**  
Halbtagesausflug Wolfurt  
Veranstalter: Seniorenbund

#### Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins

20 Uhr im Hofsteigsaal. Referent: Andreas Dür, Stadtgärtner Thema: „Faszination Blüte“  
Veranstalter OGV Lauterach

#### The world of bodypainting

19 Uhr in der Alten Seifenfabrik,  
weitere Infos Seite 34

**Sa 26. Rosenschnittkurs**  
14 Uhr bei Erika u. Erich Kalb, Niederhof 12.  
Ausweichtermin Sa 2. April um 14 Uhr.  
Kursreferent: Josef Waibel (Rosenwaibel),  
Veranstalter OGV Lauterach

#### Schnupper Orientierungslauf

15 – 17 Uhr Treffpunkt Hauptschule Montfortplatz,  
weiter Infos Seite 33, Kontakt: Richard Werner  
T 0650/7401334

**So 27. Familiengottesdienst – Suppentag**  
10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Nach dem Familiengottesdienst (Achtung geänderte Beginnzeit!) laden wir zum Suppenessen ins Pfarrheim ein  
Veranstalter: Pfarre Lauterach

**Do 31. Seniorencafe Mitanand**  
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura  
Veranstalter: Mobiler Hilfsdienst, Marktgemeinde Lauterach

## Notdienste

### Praktische Ärzte

Nachtbereitschaftsdienst ab 19 Uhr, Sonn- und Feiertagsdienst (24 Stunden Bereitschaftsdienst).

1. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
2. März	Dr. Groß	T 05574/82161
3. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
4. März	Dr. Groß	T 05574/82161
5. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
6. März	Dr. W.D. Feuerstein	T 05574/72542
7. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
8. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
9. März	Dr. Groß	T 05574/82161
10. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
11. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
12. März	Dr. H. Gasser	T 05578/75267
13. März	Dr. Groß	T 05574/82161
14. März	Dr. Groß	T 05574/82161
15. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
16. März	Dr. Groß	T 05574/82161
17. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
18. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
19. März	Dr. Kleiner	T 05574/83187
20. März	Dr. T. Horvath	T 05574/61404
21. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
22. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
23. März	Dr. Groß	T 05574/82161
24. März	Dr. Dörler	T 05574/79039
25. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
26. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
27. März	Dr. Piringer	T 05578/75566
28. März	Dr. Wolf	T 05574/63406
29. März	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. März	Dr. Groß	T 05574/82161
31. März	Dr. Dörler	T 05574/79039

### Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

5. und 6. März	See-Apotheke
12. und 13. März	Heilquell-Apotheke
19. und 20. März	Hofsteig-Apotheke
26. und 27. März	Apotheke am Montfortplatz

### Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

**Mo:** Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570  
**Di:** Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach, T 05572/58870  
**Mi:** Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach, T 05574/74144  
**Do:** See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553  
**Fr:** Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

# Hypo-Fondssparen-Aktion

Sie möchten gute Ertragschancen nutzen und gezielt Vermögen ansparen?  
Dann ist Hypo-Fondssparen die richtige Lösung für Sie.

## Vorteile:

- Optimaler Vermögensaufbau
- Flexible Handhabung
- Individuelle Risikostreuung
- Zinseszins- und Cost-Average-Effekt

## Das sollten Sie wissen:

- Die Wert- und Ertragsentwicklung von Fonds kann nicht vorhergesagt werden.
- Bei einem ungünstigen Ausstiegszeitpunkt kann der Auszahlungsbetrag kleiner sein als der Einzahlungsbetrag.

Nutzen Sie Ihre Chance auf attraktive Konditionen. **Bis 31. März 2011** erhalten Sie ab einer Einzahlung von monatlich EUR 50,- **ein Startguthaben von EUR 25,-**.

Über Details informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach

## Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach

Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, [www.hypovbg.at](http://www.hypovbg.at)

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar.





**Impressum März 2011 | Nr. 57:**

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Kilian Tschabrun. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Bischof Maria, Bühne68, Döring Christof, Fessler Elmar, Feuerstein Karina, Flatz Susi, Flatz-Posch Mag. Christine, Frühwirth Helga, Fussenegger Caroline, Galehr Daniela, Germann Hans-Peter, Giesinger Ingeborg, Gisinger Reinhard, Grafoner Gerhard, Greußing Josef, Helbig Anita, Kindergarten Dorf, King Annette, Krenkel Nadja, Kresser Simon, Lingenhölz Heinz, Mathis Gerhard, mprove, Nagel Beate, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar sen., Richard Werner Dr. Salzmänn Viktoria, Sinz Gerhard, Sr. Agatha, Stöckler Angelika, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi

Zeitungsverlag P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

**Raiffeisenbank**  
am **Bodensee**



**Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum!  
Das Raiffeisen-Wohnfix-Darlehen  
hilft Ihnen dabei!**

**Raiffeisen-Wohnfix-Darlehen  
2,75% auf 3 Jahre fix  
Angebot gültig bis auf weiteres**

**zu Hause**

**Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater der  
Raiffeisenbank am Bodensee gerne zur Verfügung!**

**Hard** T +43 5574 6856 - 111  
**Lauterach** T +43 5574 71253 - 222  
**Höchst** T +43 5578 75208 - 432  
**Email** bodenseebank.raiba.at

[www.bodenseebank.at](http://www.bodenseebank.at)